



Markus Limacher, Gemeindeleiter

echo

Editorial

Stufenleitung 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten 4
 Daniel Truttmann – Rückblick auf meine Lehre..... 5
 Offeni Biächer-Stube 6
 Das Jugendraum-Team verabschiedet sich 6
 Mach keinen Mist! 7
 Littering und Feuer machen..... 8

Schule

Jahresmotto «eifach mal anders» 9
 Erfolg beim Velofahren..... 10
 Buchstabenfest..... 10
 Klassenübergreifende Gestaltungsprojekte 11
 Röhren auf dem Spielplatz 11
 Zurück in die Kreidezeit 12
 Bacherkundung am Choltalbach 13
 Literaturcafé begeistert
 am Schweizerischen Vorlesetag..... 14
 Abschlussklasse 2024 16
 Informationen Schuljahr 2024/2025 17
 Ein kreatives und motiviertes Team 20
 Die Schule geht mit der Zeit..... 22

Kirche

Firmweg 2023/2024 24
 Heimgruppenunterricht..... 25
 Verabschiedung Markus Limacher 26

Vereine

Verein Kultuir-Stube..... 28
 Stube-Theater 29
 Skiclub – Alpgädeli 30
 Skiclub – Nathalie Gröbli 31
 Selbstverteidigungskurs 31
 25 Jahre Dorfmarkt 32
 150 Jahre Älplergesellschaft..... 33
 Muki-, Vaki- und Kinderturnen 36

Tourismus

Bluämigs Ämmättä..... 37
 KlewenAlpFestival | Alphorn 555 38
 Waldibahn..... 39
 Stubätä am Huisbärg 40
 Churz und bindig..... 42

Gewerbe

Drift Force Garage..... 44
 Ruädīs Märcht GmbH..... 46
 Veranstaltungskalender 2024 47

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Emmetten
 Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Karina Eberli, Gemeinderätin
 Cornelia Filliger, Gemeindeverwaltung
 Astrid Biedermann-Burgener, Pfarreileiterin
 Robert Schüpfer, Schulleiter

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten
 Hinterhostattstrasse 6

Titelseite:

Markus Limacher, Gemeindeleiter

Rückseite:

1. Klasse: Blumen-Garten

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung
 und Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

1090 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

16. Oktober 2024

Erscheinungsdatum:

22. November 2024



Liebe Emmetterin Lieber Emmetter

Uns, in unserer Funktion, gibt es nur wenig länger als die Einheitsgemeinde.

Die Rolle der Stufenleitung wurde als Schnittstelle zwischen Lehrpersonen und Schulleitung geschaffen. Eine Schnittstelle ist immer eine Verbindung zwischen verschiedenen Teilen. So umfasst diese Aufgabe auch unterschiedliche Aspekte der Verbindung operativer Tätigkeiten und Aufgaben an der Schule sowie strategischer Entwicklungen und Überlegungen.

Eine Verbindung stellt immer auch eine klare Struktur in den Zuständigkeiten dar, und so können Themen und Bereiche genau differenziert und aufgeteilt werden.

Die Basis unserer Arbeit setzt sich aus den gesetzlichen Vorgaben des Kantons, den Prozessabläufen der Gemeinde und den Bedürfnissen und Anliegen der Schülerinnen, Schüler, deren Eltern und Lehrpersonen zusammen.

An der Schule Emmetten sind die Lehrpersonen in zwei Teams, Kindergarten/Primar und Oberstufe, aufgeteilt. Die Stufenleitung ist je für ein Team verantwortlich und stellt so sicher, dass die Bedürfnisse und Anliegen bestmöglich mit der Gesamtschule verknüpft werden. In der Teamarbeit haben wir den administrativen und personellen Bereich ebenso im Blick wie die langfristige Entwicklung der Schule.

Gemeinsam unterstützen wir die Lehrpersonen in der Ausübung ihrer pädagogischen Tätigkeit durch Organisation und Kommunikation, Vernetzung und Elternarbeit. Dabei heisst es, die langfristigen Ziele in den Kompetenzbereichen im Fokus zu behalten.

Wir werden aber auch bei Zuweisungsverfahren bei fremdsprachigen Kindern oder bei Kindern mit speziellen Bedürfnissen hinzugezogen und können Ansprechperson bei sonderpädagogischen Massnahmen sein.

Als Volksschule haben wir den Auftrag, gemäss den Entwicklungs- und Qualitätsmerkmalen der Bildungsvorgaben des Kantons unsere Entwicklungsschwerpunkte zu definieren, zu planen und umzusetzen. So stellen wir sicher, dass die Schul- und Qualitätsentwicklung ein steter Begleiter durchs Schuljahr hindurch ist.

Als Stufenleitung arbeiten wir eng mit dem Schulleiter zusammen. Wir treffen uns regelmässig zu Arbeitssitzungen und bearbeiten das aktuelle Tagesgeschäft ebenso wie die langfristige Planung. Hier hat es auch Platz für kreative Ideen, Bedenken, sprudelnde Gedanken und spannende Diskussionen.

Für uns macht es genau dieses Spannungsfeld von Verbinden und Trennen so interessant. Auf der einen Seite ist es immer wieder bereichernd, Einblick in die verschiedenen Bereiche und Themen zu erhalten, auf der anderen Seite ist es die Herausforderung, alles im Blick zu behalten.

Wir sind überzeugt, dass wir uns als Schule mit dem Verteilen der Leitungsaufgaben auf drei Paar Schultern langfristig stärken und gut gerüstet in die nächsten Schuljahre und ihre Herausforderungen starten können.

Eine Schnittstelle ist immer ein Berührungspunkt, damit ein gutes Miteinander entstehen kann. Es braucht beides – trennen und verbinden. In diesem Sinne: Hends guet midänand. 

*Stufenleitung Emmetten
Esther Truttman, Oberstufe
Susanne Bätcher, Kindergarten und Primar*

Zivilstandsnachrichten

Geburten

11.12.2023	Ruoss Rai, Ischenstrasse 9a
03.02.2024	Milicevic Sava, Blattistrasse 19
13.02.2024	Melmer Rosa, Schöneckstrasse 29
17.03.2024	Zimmermann Jovin, Hugenstrasse 17
10.04.2024	Waser Tino, Ischenstrasse 9b
11.05.2024	Näpflin Kilian, Gumprechtstrasse 10

Eheschliessungen

16.02.2024	Ambauen Daniela und Perdedaj Lek, Hinterhostattstrasse 6
------------	---

Todesfälle

12.03.2024	Angione Fidelia, Schöneckstrasse 13
25.03.2024	Murer Stephan, Schöneckstrasse 13
14.04.2024	Gröbli-Küttel Renata, Hugenstrasse 18

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Jubilare

80. Geburtstag

Käslin Paul, Kirchweg 1	10.07.1944
-------------------------	------------

85. Geburtstag

Greber-Kneubühler Irma, Schöneckstrasse 17	02.07.1939
Würsch-Crameri Walter, Dorfstrasse 47	09.10.1939
Gröbli-Küttel Kaspar, Hugenstrasse 18	18.10.1939

90. Geburtstag und älter

Amstad Olga, i.A. Städelipark Wohn- und Pflegezentrum, Buochs	26.07.1934
Leiser-Hersberger Margaritha, Schwandweg 2	17.09.1932
Leiser-Würsch Marie Theresia, i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried	21.09.1929
Gröbli-Stadler Werner, i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried	26.10.1934
Amstad-Baumann Adolf, Gumprechtstrasse 26	31.10.1932

Einwohner und Einwohnerinnen, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Leiser-Würsch Marie Theresia, 1929,
i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried

Ältester Einwohner von Emmetten

Amstad Adolf, 1932,
Gumprechtstrasse 26

Daniel Truttmann

Rückblick auf meine Lehre

Meine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begann am 2. August 2021 beim Gemeindewerkhof in Emmetten. Ich freute mich sehr auf diese drei Lehrjahre; aus diesem Grund war ich sehr gespannt darauf, was meine Aufgaben sein würden.

In diesen drei Jahren durfte ich viel über die Tätigkeiten bei der kommunalen Infrastruktur und der Schulanlage lernen. In die kommunale Infrastruktur gehören die Wasserversorgung, das Abwasser, die Sammelstelle, die Wanderwege und der Strassenunterhalt.

Am Anfang der Lehre war ich viel in allen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig. Am liebsten war ich bei den Wanderwegen und beim Strassenunterhalt. Dort habe ich schnell und vieles über den Unterhalt gelernt.

Bei der dreistufigen Wasseraufbereitungsanlage war es sehr spannend zu lernen, was es alles braucht, um Wasser aufzubereiten – die ganze Ultrafiltration, die Aktivkohlefilter und die UV-Anlage.

Beim Abwasser war es ein riesiges Rohr und das Anlagensystem, bei dem ich den Unterhalt leisten durfte. Dazu gehört das Pumpwerk im Sagendorf, das Regenklärbecken im Schöneck und noch die ganzen anderen kleinen Schaltkästen, die wir in der Gemeinde haben.

In der Schulanlage habe ich gelernt, wie man eine grössere Anlage unterhält. Dazu gehörte das Reinigen der gesamten Anlage oder der Unterhalt der Heizung und der Lüftung. So konnte ich mir viel Wissen aneignen, welches mir in der Theorie sehr viel gebracht hat.

Seit Anfang des 3. Lehrjahres darf ich die Sammelstelle selber bewirtschaften. So konnte ich viel Verantwortung übernehmen. Bei dieser Tätigkeit konnte ich mein erlerntes Wissen von Planung und Theorie voll zur Geltung kommen lassen.



Ich werde meine Lehre im Sommer dieses Jahres beenden. Ich bedanke mich bei Andreas Käslin, Peter Barmettler und Beat Truttmann für das mit mir geteilte Wissen. Auch möchte ich mich beim ganzen Gemeindepersonal für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ab 1. August 2024 darf ich eine neue Stelle antreten. Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt mit vielen Zukunftsplänen und bin sehr gespannt, welche neuen und spannenden Aufgaben mich erwarten werden. 🌀

Zum Vormerken

Tag der offenen Tür
Wasserversorgung Emmetten
Samstag, 19. Oktober 2024

Offeni Biächer-Stube

Bist du ein Bücherwurm, hast aber keinen Platz für eine Bibliothek? Oder ist dir langweilig und du hast genau in diesem Moment keine interessante Lektüre zur Hand? Dann besuche die offene Biächer-Stube an der Hinterhostattstrasse 3 (vis-à-vis Volg Lebensmittelladen bei Daniela Gröblis Hauseingang).

Hier findest du viele Bestseller, zum Beispiel von Nora Roberts (Ein Mann für alle Sinne), Heinz G. Konsalik (Das Schiff der Hoffnung), Mary Burton (Das siebte Opfer) oder interessante Krimis von John Grisham (Der Gerechte), Klaus-Peter Wolf (Rupert undercover – Ostfriesische Mission) oder Mark Pearson (Hitzetod). Und falls du mal verzweifelt in der Küche stehst und nicht weisst, welches Menü du auf den Tisch zaubern möchtest, hat die offene Biächer-Stube ebenfalls eine Lösung. Da findest du Rezeptbücher für Salatkreationen, toskanische und chinesische Rezepte oder Gerichte rund um den Vierwaldstättersee.

Der Bücherschrank der offenen Biächer-Stube ist zu jeder Tageszeit und frei zugänglich. Du kannst dein Buch auswählen und mit nach Hause nehmen. Wenn du es gelesen hast, stellst du das Buch einfach wieder in den Bücher-Schrank zurück. Auf www.kultuir-stube.ch werden immer wieder Neuheiten vorgestellt. So kannst du gemütlich zu Hause dein Buch auswählen und am nächsten Tag aus der offenen Biächer-Stube holen. Einzige Ausnahme: Ein anderer Bücherwurm war schneller!

Gesucht!

Damit wir immer wieder neuen Lesestoff anbieten können, brauchen wir weitere Bücher. Gesucht werden vor allem Vorschul-Bücher, Kinder- und Jugendbücher. Aber auch Krimis, Liebesromane oder Biografien für Erwachsene sind herzlich willkommen. Nicht gesucht werden Lexiken. Falls du noch Bücher zu Hause hast, die du nicht mehr benötigst, kannst du sie gerne bei Daniela Gröbli abgeben. ↻

Daniela Gröbli



Offeni Biächer-Stube

Daniela Gröbli
Hinterhostattstrasse 3, 6376 Emmetten
Telefon 079 405 98 90

Das Jugendraum-Team verabschiedet sich und wir sagen Danke!

Am 23. November 2019 öffnete der Jugendraum wieder seine Türen. Waren es zu Beginn noch bis zu 30 Jugendliche, welche das Angebot nutzten, sanken die Zahlen in den vergangenen Jahren immer mehr. Nicht ganz unschuldig war die Corona-Pandemie, wodurch sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen veränderte. Am 22. März 2024 war der Jugendraum das letzte Mal geöffnet. Nun schliesst er definitiv seine Tore.

Liebe Alexandra, lieber Oli, lieber Fabian: Ihr habt viel Zeit, Geduld und Arbeit in den Jugendraum gesteckt. Einen nicht selbstverständlichen Aufwand, welchen

ihr geleistet habt. Ihr habt euch mit viel Herz für die Interessen der Jugendlichen eingesetzt. Euer Engagement trug massgeblich dazu bei, dass der Jugendraum zu einem Ort wurde, an dem sich die jungen Menschen gerne aufhielten und sich aktiv einbringen konnten. Nicht vergessen wollen wir Patrick Odermatt, Franziska Aregger und Priska Imhof, welche zu Beginn ebenfalls aktiv gewesen sind. Wir sagen ganz herzlich Danke – für euer grosses Engagement für die Jugendlichen von Emmetten und der Umgebung. ↻

Gemeinde Emmetten

Mach keinen Mist! An alle Hunde-Mamis und -Papis da draussen



Jeder macht mal Mist. Das ist natürlich. Ihr Menschen geht dafür auf den Topf. Wir verbinden unser Geschäft meist mit einem Spaziergang. Unser Klo ist auf der Strasse, auf der Wiese, im Wald oder auch mal im Sandkasten. Und wenn ich ehrlich bin, schnüffle ich auch gerne an fremden Häufchen, die am Wegrand liegen.

Das kann aber gefährlich werden, weil sich darin nicht selten Würmer und gefährliche Bakterien wie Salmonellen, Campylobacter und andere Erreger tummeln. Die können bei mir und meinen Menschen schwere Krankheiten verursachen. Das kann von Durchfall bis zu Schädigungen von Leber, Lunge und Gehirn führen. Das ist so, weil wir Fleischfresser sind und die Übertragung von Krankheiten meist durch Kot von Fleischfressern erfolgt – sagen die Experten. Nicht mal als Dünger ist unser Mist geeignet. Nein, das Kothäufchen ist sogar ein Umweltverschmutzer, weil es über zwei Monate dauert, bis es sich zersetzt hat. Und weil der Kot lange auf dem Boden liegt, kann er mit seinem hohen Stickstoff- und Phosphorgehalt sogar Gewässer und Böden verunreinigen. Dann ist die Kacke aber gewaltig am Dampfen.

Doch was können wir dagegen tun – wenn wir müssen, dann müssen wir halt! Da gibt es kein Verklemmen. Dann platzieren wir auch mal ein Häufchen auf die Wiese. Zwischen duftende Sommerblumen. Das stört wiederum die Weidetiere. Die fressen kein Gras von verunreinigten Wiesen. Es stellt für

Kühe und Kälber sogar eine Gefahr dar, weil es im schlimmsten Fall zu schwerwiegenden Krankheiten kommen kann. Mach also keinen Mist!

Das alles können wir verhindern, wenn alle Hunde-Mamis und -Papis unseren Mist immer aufheben und in einen Robidog werfen. Ihr habt euch für uns entschieden, also habt ihr auch die Verantwortung übernommen, für eine saubere Umwelt zu sorgen. Und wenn ihr mal ein fremdes Häufchen seht, nehmt es auch auf. Da hilft keine Ausrede wie: ist nicht von mir, geht mich nichts an, oder: früher hat es auch keinen gestört. Wir Hunde sind nicht die Ferkel – das Problem liegt meist am anderen Ende der Leine! Danke für eure Mithilfe.

Es grüsst Shi-Tsu-Dame Mila, 3 ½ Jahre, wohnhaft in Emmetten. 🐾

Daniela Gröbli

Sommer, Sonne und ein paar Würste auf dem Feuer



Uns steht eine herrliche Zeit bevor, die wir mit Wandern, Schwimmen im See, Zelten oder Wurstbräteln verbringen werden. Das tönt alles schön und gut – wären da nicht zwei klitzekleine Probleme: der Abfall und das Feuer.

Leider kommt es immer wieder vor, dass nach einem gemütlichen Wurstbräteln der Abfall auf den Boden geworfen und nicht ordnungsgemäss entsorgt wird. Oder noch schlimmer: Der Abfall wird neben den Abfalleimer gestellt und nicht hineingeworfen, auch wenn noch Platz drin wäre. Dies schadet nicht nur unserer Umwelt und den Tieren, sondern verursacht auch grosse Kosten, die durch den Steuerzahler bezahlt werden müssen. Helft uns mit, unsere wunderschöne Landschaft sauber zu halten.

Grössere Auswirkungen verursacht unachtsames Umgehen mit Feuer. So musste die Feuerwehr Emmetten letztes Jahr zweimal wegen eines Brandes im Brennwald ausrücken. Und beide Brände hätten verhindert werden können, da sie wegen unachtsamen Umgehens mit Feuer entstanden sind. Der erste Einsatz bei der Feuerstelle «Litenfad» ging am 18. Juni 2023 noch glimpflich aus, da ein aufmerksamer Velofahrer sofort die Feuerwehr alarmierte. Im Gegensatz dazu forderte der zweite Einsatz beim «Farenblätz» am 11. Oktober 2023 die Feuerwehren Emmetten und Seelisberg enorm. Wie die Kantonspolizei Nidwalden in einer Medienmitteilung bekanntgab, waren bei der Feuerwehr Seelisberg ein paar Tage vorher mehrere Meldungen über Brandgeruch eingegangen. Die konnten örtlich aber nicht zugeordnet werden.

Brandgeruch mit grosser Auswirkung

Ein paar Tage später erst entdeckte ein Mitglied der Feuerwehr Seelisberg in einem unwegsamem Gelände einen Glimm- und Flächenbrand. Die aufgebotene Feuerwehr Emmetten löschte den Brand daraufhin

gemeinsam mit einer privaten Helikopterfirma sowie mit einem lokalen Forstunternehmen und verhinderte ein weiteres Ausbreiten.

Doch welchen Einsatz musste die Feuerwehr Emmetten für die Brandlöschung leisten? Weil es in diesem Gebiet kein Wasser gibt, musste zuerst mit dem Helikopter gelöscht werden. Zusätzlich transportierten sie mit dem Tanklöschfahrzeug Wasser bis zum «Litenfad». Von dort wurde eine Zubringerleitung von rund 460 Metern zum Ausgleichsbecken verlegt, und mit der FOPA-Hochdrucklöschanlage wurden die restlichen Brandnester gelöscht.

Dieser Einsatz kostete die Gemeinde über CHF 10000.– und hätte verhindert werden können, wenn verantwortungsbewusster mit dem Feuer umgegangen worden wäre. Da sich auf den Aufruf der Kantonspolizei Nidwalden niemand gemeldet hat, gehen diese Kosten zulasten des Steuerzahlers. Darum ist es wichtig, verantwortungsvoll mit Feuer im Wald umzugehen. Damit können Schäden verhindert und Geld gespart werden.

Waldbrandprävention findet bereits im Kleinen statt – nämlich bei jedem Einzelnen selbst! 

Daniela Gröbli



Jahresmotto «eifach mal anders» Ein Jahr im Kindergarten

In der ersten Schulwoche durften alle Schülerinnen und Schüler eine Figur, basierend auf dem Bilderbuch «Irgendwie anders», zeichnen. Zu Beginn wusste niemand, wie es aussieht. Aus den vielen Bildern entstand ein einzigartiges Kunstwerk. Eine Woche später wurde das Bilderbuch fertigerzählt und alle wussten dann, wie «Irgendwie anders» aussieht.

Einmal pro Monat findet der Unterricht nicht im Kindergarten, sondern im Wald statt. «Juhuii, ich ha ä Schnägg gfundä!» – «Iiiiiiii, ä Spinnä!» – «Jööö, ä rooti Ffürwanzä!»

Petrus hat uns an der Herbstwanderung beim Wetter eifach mal anders unterstützt. Trotz Regen: Die Kinder, «pflotschnass», hatten viel Spass!

Auch die Dekorationen beim Schulhaus und in den Schulzimmern standen auf dem Kopf.

Schön isch äs gsi, luschtig ... eifach mal anders! 

*Evelyne Gysi und Monika Huser,
Klassenlehrpersonen Kindergarten*



Erfolg beim Velofahren

Im Rahmen des Verkehrskundeunterrichts werden die Schülerinnen und Schüler auch im korrekten Verhalten mit dem Velo im Strassenverkehr geschult. Während in der 3./4. Primarklasse das Verhalten in einem Verkehrsarten geübt wird, steht jeweils in der 5. Primarklasse die theoretische und praktische Veloprüfung an.

In diesem Schuljahr hat die 5. Klasse von Ingrid Pagnier den hervorragenden 2. Rang unter allen Nidwaldner Klassen erreicht. Das bedeutet, dass die Emmetter 5.-Klässler durchschnittlich am zweit-

wenigsten Fehler des ganzen Kantons gemacht haben. Zu diesem sehr guten Klassenergebnis haben auch Emilia Müller, Andri Würsch und Loris Kündig beigetragen. Sie haben in beiden Prüfungsteilen keine Fehler gemacht und somit die Veloprüfung mit null Fehlern bestanden. Herzliche Gratulation den drei Kindern mit keinem Fehler, der ganzen Klasse zum zweiten Rang und auch der Lehrerin für ihre hervorragende Arbeit! 🔄

Robert Schüpfer, Schulleitung



Buchstabenfest

Am 21. August 2023 sind unsere 1.-Klässler mit viel Elan, Freude und Wissbegier in den Schulalltag gestartet. Nun sind bereits mehr als neun Monate vergangen und die Kinder haben in der Zwischenzeit alle Buchstaben schreiben und lesen gelernt. Zum Abschluss dieses Lernprozesses feiern wir jeweils über den Mittag ein Buchstabenfest in der Schule.

Die Mädchen und Buben mussten dafür in Gruppen das Mittagessen zubereiten. Einige haben Buchstabensuppe gekocht oder Brot geschnitten. Auch Karotten mussten geschält und «geschnippelt»

werden. Würstchen wurden in Rädli geschnitten und zur Suppe hinzugefügt. Wieder andere Kinder haben Stühle aufgestellt und den Tisch gedeckt. Bis alles fertig war, haben wir die Wartezeit mit Spielen ausgefüllt.

Die Schülerinnen und Schüler haben das Essen sehr genossen und dürfen jetzt stolz sein, das ganze Alphabet zu kennen und anzuwenden. Bravo, 1.-Klässler, ihr seid grossartig! 🔄

*Susanne Bättscher-Planzer,
Lehrperson 1. Klasse*

Klassenübergreifende Gestaltungsprojekte



Zwei- bis dreimal pro Schuljahr finden im Schulhaus 2 klassenübergreifende Gestaltungsprojekte statt.

Bereits seit einigen Jahren verschönern Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse den Gang ihres Schulhauses mit verschiedensten Dekorationen. Während jeweils zwei Lektionen wird in Zweier- oder Dreiergruppen eine neue Dekoration erarbeitet.

Die Gruppen sind so gemischt, dass jüngere Schulkinder mit älteren zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen und helfen können. Gerade bei Bastelarbeiten ist man manchmal froh, wenn vier Hände statt nur zwei zur Verfügung stehen. Auf diese Weise können alle voneinander profitieren. Mit oft grosser Geduld erklären und zeigen die Helferkinder ihren Partnern und Partnerinnen, wie eine Arbeit verrichtet werden kann.

Die verschiedenen Gruppen verteilen sich in den vier Schulräumen im Schulhaus 2. Sie werden von den anwesenden Lehrpersonen angeleitet und unterstützt. So kann es sein, dass das 1.-Klass-Kind mit seinem 4.-Klass-Partnerkind im Schulzimmer der 3. Klasse arbeitet. Eine gute Gelegenheit, auch die anderen Lehrpersonen der Primar kennenzulernen.

Für uns Lehrpersonen ist es spannend zu beobachten, wie die Kinder einander unterstützen und helfen. Es herrscht eine ruhige, geschäftige Stimmung und am Ende freuen sich alle über die Arbeiten, welche jeweils nach 90 Minuten entstanden sind und wieder die Decke des Ganges für die kommende Zeit verschönern. 

Barbara Murer

Röhren auf dem Spielplatz

Die Firma Bader von Emmetten hat uns für unseren Spielplatz zwei grosse Röhren gespendet. Die Mitarbeiter der Firma haben sie uns gebracht, aufgestellt und festmontiert. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken!

Die Kinder spielen viel und gerne mit den neuen Spielgeräten, welche als Höhlen oder einfach so zum Durchkrabbeln gebraucht werden. Auf den Röhren wird auch geklettert und balanciert. Die Kinder sind begeistert! 

Monika Huser, Lehrperson Kindergarten b



Zurück in die Kreidezeit Ausflug ins Dinosauriermuseum



Emmetten, 21. Mai 2024 – Ein Hauch von Urzeit wehte am Dienstag durch das Dinosauriermuseum Aathal, als die 3. und 4. Klasse der Schule Emmetten einen spannenden Ausflug dorthin unternahm. Der Besuch war nicht nur lehrreich, sondern auch voller Spass und Abenteuer für die jungen Schülerinnen und Schüler.

Bereits früh am Morgen machten sich die 19 Kinder, begleitet von ihren Lehrerinnen Rica Kolthoff, Lea Schuler und Marianne Burkhardt, auf den Weg. Trotz des regnerischen Wetters herrschte grosse Aufregung und die Kinder konnten es kaum erwarten, in die Welt der Dinosaurier einzutauchen. Um 10 Uhr erreichte der Car das Museum, und es ging direkt los mit einer Führung. Ein freundlicher Guide hiess die Gruppe willkommen und begann die Tour mit einer Einführung in die verschiedenen Dinosaurierarten. Die Kinder lauschten gespannt, als der Guide ihnen die Unterschiede zwischen den Dinosauriern erklärte. Im Anschluss erläuterte er mit einer einfachen Erklärung, wie Fossilien entstehen. Besonders beeindruckend fanden die Schülerinnen und Schüler die lebensgrossen Dinosauriermodelle und die Saurierskelette, die in der grossen Ausstellungshalle aufgestellt waren.

Nach der Führung ging es ins Museumscafé, wo die Kinder picknicken konnten. Der Nachmittag

stand im Zeichen von selbstständiger Erkundung und Entdeckungen. Die Kinder durften das Museum auf eigene Faust erforschen und dabei verschiedene Aufgaben erledigen, die ihnen halfen, das Gelernte zu vertiefen. Auch der Museumsgarten erwies sich als beliebter Aufenthaltsort. Trotz des Regens nutzten die Kinder jede Möglichkeit, sich im Freien auszutoben und die nachgebildeten Dinosaurier im Garten zu bestaunen.

Gegen 15 Uhr machte sich die Gruppe schliesslich wieder auf den Weg zurück nach Emmetten. Im Car herrschte eine fröhliche Stimmung, auch wenn die Kinder nun müde, aber glücklich von den vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen waren. «Es war ein toller Tag!», sagte Joanna aus der 4. Klasse strahlend. «Ich hoffe, wir machen bald wieder so einen coolen Ausflug», fügte Dorian aus der 3. Klasse hinzu. Der Ausflug ins Dinosauriermuseum war nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht. Die Kinder kehrten mit vielen neuen Eindrücken und einem vertieften Wissen über die Welt der Dinosaurier nach Emmetten zurück. Ein gelungener Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. 

*Rica Kolthoff und Lea Schuler,
Klassenlehrpersonen*

Bacherkundung am Choltalbach

Der Choltalbach wurde von der 1. ORS mit der Klasse II bewertet, was «wenig beeinträchtigt» bedeutet.

Im Fach Natur und Technik mussten wir als Erstes lernen, wie wir Tiere und Pflanzen bestimmen können und wie wir Tiere in ein Gefäss locken, damit wir sie mikroskopieren können. Dann befassten wir uns ein bisschen mit den Geräten im Unterricht. An einem Montagnachmittag gingen wir zum Bach hinunter. Wir mussten die Wassertiefe, Wärme, Sauberkeit messen, den pH-Wert bestimmen und das Solensubstrat ausfindig machen. Die gemachten Untersuchungen werden wir hier etwas genauer ausführen.

Recherchen

Der Bach war am 11. September 2023 13 Grad warm und die Aussentemperatur betrug 29 Grad an der Sonne. Der Bach floss mit einer Geschwindigkeit von 1,08 m/s. Die Wassertiefe betrug an diesem Ort zwischen 20 und 60 cm. Die Länge des Baches beträgt 8,75 km. Der pH-Wert ist neutral, also ist alles bestens. Im Bach gibt es alle Arten von Steinen. Der Bach ist grösstenteils natürlich und nur wenig verbaut.

Tiere/Pflanzen im Bach

Wir fanden folgende Tiere und Pflanzen: Köcherfliegenlarve, Steinfliegenlarve, Erdkröten, Kohldistel, Spitzwegerich, Gras, Binse, Efeu.

Beurteilung

Anschliessend an die Bacherkundung gingen wir wieder ins Schulzimmer und schrieben einen Bericht über das Erlebte. Der Bericht wurde zudem auf Vollständigkeit, Genauigkeit und Layout beurteilt. 

Basil und Marcel, 1. ORS



Bachabschnitt



Steinfliegenlarve

Literaturcafé begeistert am Schweizerischen Vorlesetag

«Vorlesen ist die Mutter allen Lesens», und so organisierte die 5./6. Klasse ein Literaturcafé. Sie lasen spannende Geschichten vor, was die jungen Zuhörer und Zuhörerinnen begeisterte.

Am diesjährigen Schweizerischen Vorlesetag hat die 5./6. Klasse ein besonderes Highlight für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler organisiert: ein Literaturcafé, das die jüngeren Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse in eine Welt voller Geschichten entführte. Mit viel Engagement und Freude lasen die älteren Schülerinnen und Schüler den kleinen Besuchern ausgewählte Geschichten vor und schafften so eine Atmosphäre der Begeisterung und des Staunens.

Das Foyer vor der Mediothek wurde für diesen Anlass in ein gemütliches Café verwandelt. Überall waren Stühle verteilt, damit man sich bequem hinsetzen und den Geschichten lauschen konnte. Die jüngeren Kinder konnten von einer Ecke zur nächsten wandern und in die unterschiedlichsten Abenteuer eintauchen.

Die Spannung und die Freude der Kinder waren deutlich spürbar. Mit grossen Augen und gespitzten Ohren lauschten sie den Vorleserinnen und Vorlesern, die mit viel Ausdruck und Begeisterung die Geschichten lebendig werden liessen. Ob lustige, spannende oder lehrreiche Erzählungen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

In einem Literaturcafé wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Sirup-Bar und knackige Äpfel standen den kleinen Gästen zur Verfügung. Diese kleine Stärkung rundete das Erlebnis perfekt ab und machte das Literaturcafé zu einem rundum gelungenen Event.

Alle zeigten sich begeistert von der Initiative und dem Einsatz der 5./6. Klasse. Der Vorlesetag ist eine tolle Möglichkeit, die Lesefreude bei den Kindern zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl der Schule zu stärken.

Auch die jungen Zuhörer waren sichtlich begeistert und einige von ihnen äusserten den Wunsch, selbst einmal Vorleser zu sein, wenn sie älter sind. «Das war richtig toll! Ich möchte auch mal so gut vorlesen können», sagte Emely aus der 2. Klasse mit einem strahlenden Lächeln. 

*Melchior Kempf und Ingrid Pagnier,
Klassenlehrpersonen*





Die verschiedenen Wege der Abschlussklasse 2024



Im Sommer 2024 verlassen acht Jugendliche die Schule Emmetten und begeben in der Berufswelt neue Wege. Wir wünschen allen viel Freude, Begeisterung und Erfolg. Wohin ihre Wege führen, teilen sie uns selber mit:

« Ich bin **Tommy Walter** und gehe nach der Schule in eine weiterführende Sport-Highschool in Amerika. »

« Ich bin **Finley Harries** und werde ab dem 8. August meine Lehre bei Pilatus als Konstrukteur EFZ absolvieren. »

« Ich bin **Sofia Klibanovska**. Ich werde im Sommer ein Jahr in die 10. Klasse in Stans gehen. »

« Ich bin **Zoe Waser** und mache eine 3-jährige Lehre im Detailhandel EFZ bei Ochsner Sport Stans. »

« Ich bin **Lea Würsch** und werde eine 3-jährige Lehre als Kauffrau EFZ beim Kanton Uri in Altdorf absolvieren. »

« Ich bin **Jasmin Aschwanden**. Nach der Schule werde ich, wenn möglich, in Uri eine 3-jährige Lehre als Bekleidungsgestalterin EFZ absolvieren. Sofern dies nicht möglich ist, werde ich ein Zwischenjahr machen. »

« Ich bin **Devryn Näpflin** und werde ab August meine 4-jährige Lehre als Informatiker EFZ beim Informatik-Leistungszentrum in Sarnen absolvieren. »

« Ich bin **Colin Bourban** und werde im August meine 4-jährige Lehre als Zeichner Fachrichtung Architektur EFZ bei CAS in Altdorf starten. »



Informationen zum neuen Schuljahr 2024/2025

Logopädie

Der Fachkräftemangel im Bildungsbereich ist insbesondere auch für die Logopädie eine grosse Herausforderung. Den Dienst der Logopädie kaufen die Nidwaldner Schulen beim Kanton Nidwalden ein. In den vergangenen Jahren wurde Emmetten immer wieder mit Lösungen in anderen Gemeinden und mit unterschiedlichen Fachpersonen bedient. Für das kommende Schuljahr wird mit Isabella Nöpflin eine Sprachassistentin wiederum bei uns an der Schule vor Ort tätig sein. Dies ermöglicht den Kindern und Eltern, dass keine langen Anfahrtswege notwendig sind und dadurch auch weniger Unterricht in der Regelklasse betroffen ist.

Elternkommunikation über «Klapp»

Während eines Schuljahres erhielten die Eltern jeweils einige Informationen zu Schul- und Klassenanlässen in Papierform. Sie lesen richtig: Der Satz ist in der Vergangenheitsform (Präteritum) geschrieben. Im neuen Schuljahr wollen wir solche Informationen in elektronischer Form an die Eltern senden. Mittels der Kommunikations-App «Klapp» können so Informationen ausgetauscht werden. Ebenso werden in Zukunft Absenzmeldungen von den Eltern über diese App an die Lehrpersonen gemeldet. Das hat den Vorteil, dass alle betroffenen Lehrpersonen davon in Kenntnis gesetzt werden. Umgekehrt bleiben die verschiedenen Informationen von der Schule übersichtlich in der App dargestellt und gehen zu Hause nicht verloren.

Auch können auf diesem Weg kurzfristige Informationen wie beispielsweise ein Ausfall von Unterricht wegen Krankheit einer Lehrperson unkompliziert und schnell kommuniziert werden. Oder wenn die Klasse auf der Schulreise den vorgesehenen Bus nicht rechtzeitig erwischt, kann die Lehrperson dazu eine Information über «Klapp» an alle Eltern senden.

Wie diese App genau funktioniert, erfahren die Eltern am Elternabend.

Austritte aus der Schule Emmetten

Auf Ende dieses Schuljahres verlassen Lehrpersonen unsere Schule. Es freut uns, dass wir die entstandenen Vakanzen mit neuen motivierten und kompetenten Lehrpersonen besetzen konnten. Diese neuen Lehrpersonen stellen sich in dieser Ausgabe persönlich vor.

Den austretenden Lehrpersonen wünschen wir alles Gute für ihre Zukunft sowie viel Erfolg und Freude bei den neuen Tätigkeiten. Für die geleistete Arbeit an der Schule und für die Kinder und Jugendlichen danken wir herzlich:

Evelyne Gysi, Klassenlehrperson Kindergarten

Elsbeth Leuthold, Lehrperson Deutsch

als Zweitsprache

Richard Bellwald, Stellvertretung ORS

Silvan Steiger, Fachlehrperson ORS

Manuel Furrer, Fachlehrperson Primar

Unsere kreative Kindergartenlehrerin **Evelyne Gysi** feiert in den Sommerferien Geburtstag und wechselt dann in den ebenso kreativen Ruhestand. Bereits bevor Evelyne als Lehrerin unterrichtete, hat sie sich für die Kleinsten von Emmetten engagiert. Als Bewegungsmensch hat Evelyne damals das Muki-Turnen und die Spielgruppe geleitet. Auch hat Evelyne aktiv Skiunterricht erteilt. Vor 25 Jahren – im Jahre 1999 – hat Evelyne dann als «Chindsgi-Lehrerin» an unserer Schule den Kindergarten übernommen. Drei Jahre später hat Evelyne die Einführung des Zweijahreskindergartens aktiv mitgeprägt. Im Rahmen der sich verändernden Ausbildungsgänge hat Evelyne die Zusatzqualifikation für die 1. und 2. Primarklasse absolviert. Treugeblieben ist sie aber weiterhin den jüngsten Kindern – den Kindergartenkindern! Ihre Kreativität machte die Kinder im Kindergarten immer wieder sprachlos. Gerne erinnere ich mich an den Fasnachtsmorgen, an dem jedes Kind auf dem Laufsteg über die Kindergartentische laufen und sein Kostüm präsentieren durfte. Als Papagei verkleidet hat Evelyne jedes Kind mit seinem Kostüm in den höchsten Tönen und mit krächzender Stimme in den Himmel gelobt. Jedes Kind hat es genossen, im Mittelpunkt zu stehen! Nicht zu vergessen sind auch die verschiedenen Theater-Projekte, welche Evelyne mit grossem Engagement begleitet und organisiert hat.

Ich bin sicher, dass Evelyne auch in der Pension aktiv und kreativ bleiben wird. Wir wünschen ihr alles Gute und danken für die vielen unvergesslichen Momente, die Evelyne uns und insbesondere den Kindern beschert hat.

Elsbeth Leuthold tritt im Sommer ebenfalls in den Ruhestand. Vor 12 Jahren hat Elsbeth in einem Kleinpensum begonnen, fremdsprachigen Kindern die deutsche Sprache beizubringen oder sie darin zu fördern. Dabei musste Elsbeth flexibel bleiben, weil sich das DaZ-Pensum immer wieder veränderte. Mit ihrer Erfahrung als Primarlehrerin und ihrer immerwährenden Ruhe hat es Elsbeth verstanden, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Sowohl im Einzel- und auch Gruppenunterricht durfte der Spielspass nie fehlen. Wie oft haben sich die Kinder immer wieder am gleichen Ort versteckt, bis Elsbeth sie gefunden hat?

In der Freizeit von Elsbeth nimmt die Musik eine wichtige Rolle ein. Nebst dem Blockflöten-Spiel und dem Gesang hat Elsbeth vor einiger Zeit mit dem Gitarrenspiel begonnen. Für die Zukunft abseits der Schule wünschen wir Elsbeth viel Musik und harmonische Klänge! 

Robert Schüpfer, Schulleiter

1. Schultag am 19. August 2024

Kindergarten

9.30 Uhr	Die Kinder des 2. Kindergartenjahres treffen sich beim Kindergarten.
10.00 Uhr	Die Kinder des 1. Jahres treffen sich beim Kindergarten.
13.30 Uhr	Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt.

Primarschule und Orientierungsschule

7.45 Uhr	Das Schuljahr beginnt für alle Lernenden ab der 1. Primarklasse in der Kirche. Auch die Eltern sind herzlich willkommen.
8.30 Uhr	Gemeinsame Schuljahreseröffnung auf dem Schulhausplatz. Die Eltern sind eingeladen, bei schönem Wetter ebenfalls dabei zu sein.
9.00 Uhr	Start in den Klassen gemäss Programm der Lehrperson.
Mittagessen	Der Elternrat organisiert für alle Kinder (1. Primar bis 3. ORS) ein gemeinsames Mittagessen.
Nachmittag	Unterricht nach Stundenplan. Aufgrund des gemeinsamen Mittagessens beginnt der Unterricht am ersten Schultag bereits um 13.00 Uhr und endet entsprechend auch 30 Minuten früher.

Ferienordnung

Schuljahr		2024/2025	2025/2026
Schulbeginn		Mo, 19.08.2024	Mo, 18.08.2025
Herbstferien	Beginn	Sa, 28.09.2024	Sa, 27.09.2025
	Dauer bis und mit	So, 13.10.2024	So, 12.10.2025
Weihnachtsferien	Beginn	Sa, 21.12.2024	Sa, 20.12.2025
	Dauer bis und mit	So, 05.01.2025	So, 04.01.2026
Fasnachtsferien	Beginn	Sa, 22.02.2025	Sa, 07.02.2026
	Dauer bis und mit	So, 09.03.2025	So, 22.02.2026
Osterferien	Beginn	Fr, 18.04.2025	Fr, 03.04.2026
	Dauer bis und mit	So, 04.05.2025	So, 19.04.2026
Sommerferien	Beginn	Sa, 05.07.2025	Sa, 04.07.2026
	Dauer bis und mit	So, 17.08.2025	So, 16.08.2026

Schulfreie Tage

Schuljahr	2024/2025
Allerheiligen	Fr, 01.11.2024
Maria Empfängnis	So, 08.12.2024
Seppitag	Mi, 19.03.2025
Auffahrt	Do, 29.05.2025*
Pfingstmontag	Mo, 09.06.2025
Fronleichnam	Do, 19.06.2025*

* Am Freitag nach Auffahrt und Fronleichnam findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag jeweils 15–16.30 Uhr (in der schulfreien Zeit geschlossen)
Ausleihe pro Jahr:	unbegrenzt
Ausleihfrist	1 Monat
Ausleihgebühr	Kinder und Erwachsene kostenlos
Leitung	Ingrid Pagnier

Ein kreatives und motiviertes Team

Für das kommende Schuljahr konnten wir das Team der Lehrpersonen mit motivierten und kreativen Persönlichkeiten komplettieren. Am Mittwochvormittag, 19. Juni, haben die Kinder und Jugendlichen ihre neuen Klassenlehrpersonen am Wellentag kennengelernt. Am Nachmittag haben diese die Schule Emmetten kennengelernt, sodass sie sich anschliessend auf das neue Schuljahr vorbereiten können. Gerne stellen sich die neuen Lehrpersonen selber kurz vor.

Patricia Birchler, Klassenlehrperson 1. Primar

Seit meiner Geburt wohne ich in Erstfeld im Kanton Uri. Bevor ich mein Studium als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson antrat, absolvierte ich eine Ausbildung als Coiffeuse. Nach meiner Ausbildung war ich drei Jahre in einem Betrieb angestellt, bis ich die Chance bekam, mich selbständig zu machen. Nach drei Jahren Selbständigkeit entschied ich mich für das Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, welches ich in diesem Sommer abschloss. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und kreativ, sei dies beim Wandern, Lesen, Volleyball- oder Theaterspielen.

Ich fühle mich in Emmetten sehr wohl und freue mich auf die gemeinsamen Erlebnisse und spannenden Herausforderungen.

Elias Jungblut, Klassenlehrperson 1. ORS und Fachlehrperson

Hallo Emmetten! Ich bin Elias Jungblut und freue mich, als Klassenlehrperson der 1. ORS in Emmetten zu starten.

Bisher habe ich als stellvertretende Klassenlehrperson in einer kleinen Dorfschule in Thüringen unterrichtet. Dort habe ich stets das gute Verhältnis zwischen den Schülern, den Lehrkräften und den Eltern geschätzt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und Ihnen als Eltern.

Neben dem Unterrichten verbringe ich meine Freizeit am liebsten gemeinsam mit meiner Frau in den Bergen. Deshalb ist Emmetten für uns der perfekte Wohnort, da es uns die Möglichkeit bietet, unsere Leidenschaft für die Natur auszuleben. Im Sommer unternehmen wir gerne Wanderungen, während wir im Winter die verschneiten Landschaften auf Langlaufskiern erkunden. Um im Gleichgewicht zu bleiben, betreibe ich ausserdem im Alltag Calisthenics und fahre gerne Fahrrad.

Ich bin gespannt, Sie und euch alle kennenzulernen, und freue mich darauf, euch auf eurem Lernweg zu begleiten.

Sophia Jungblut, Fachlehrperson ORS

Hallo zusammen! Mein Name ist Sophia Jungblut und ich freue mich darauf, ab August als neue Fachlehrperson an der Schule in Emmetten anzufangen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen in der Natur. Ob wandern, Ski oder Rad fahren – Hauptsache raus. Meistens in Begleitung von Familie und Freunden. Die Berge sind für meinen



Patricia Birchler



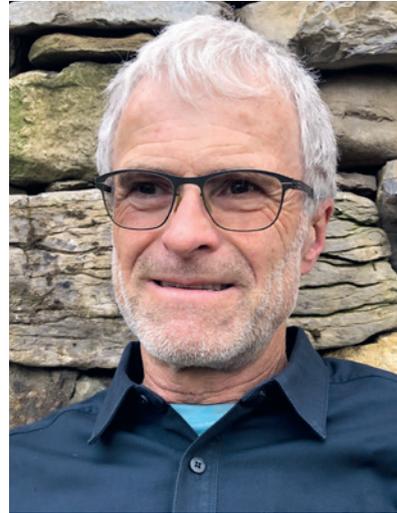
Elias Jungblut



Sophia Jungblut



Florian Limacher



Benno Tschümperlin

Mann und mich schon lange ein Sehnsuchtsort, weshalb wir unserem neuen Kapitel in Emmetten freudig entgegenblicken.

Nach meinem Studium in Leipzig habe ich die letzten beiden Jahre an einer kleinen Dorfschule in Thüringen gearbeitet. Die Grösse hat mir sehr gut gefallen, da man so viel individueller mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten kann.

Unter anderem die Begeisterung für den Sport nun auch mit den Jugendlichen in Emmetten zu teilen, ist eine Aufgabe, die ich mit grosser Motivation angehe. Ich freue mich auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit euch und Ihnen als Eltern.

Florian Limacher, Fachlehrperson Musik

Nach bestandener Maturität am Kollegium in Stans und einer Reise quer durch Europa besuchte ich die RS, um anschliessend die verbleibenden Dienstage als Zivi im Mettenweg in Stans und auf einem Bauernhof zu absolvieren. Wer meinen Vater Markus kennt, kann sich vorstellen, dass ich in einem musikalischen Haushalt aufgewachsen bin. Das wurde auch in der Schule bemerkt, und die Musik entwickelte sich über die Jahre zu einem wichtigen Zentrum meines Lebens. Jedes Instrument, jede Technik und jeder Stil bringt einen eigenen Körperausdruck mit sich. So können wir durch die Musik ganz unterschiedliche Erfahrungen machen.

Beim Musizieren mit anderen Menschen sind Vertrauen, das Sich-Wohlfühlen, sich auf andere stützen zu können oder anderen eine Basis für ihren persönlichen Ausdruck zu bieten, wichtig. Ich denke, dass nirgends sonst die Verbindung zwischen uns

Menschen so direkt zustande kommt. Dieses Gefühl, durch die Musik miteinander verbunden zu sein, möchte ich jungen Menschen ermöglichen. Im kommenden Schuljahr werde ich ab der 3. Primarstufe sieben Jahrgänge im Fach Musik unterrichten. Ich freue mich ganz besonders auf diese Aufgabe.

Benno Tschümperlin, Schulische Heilpädagogik ORS

Von Schwyz aus habe ich nach Emmetten und Seelisberg geschaut, bevor ich die Namen sagen konnte. Als Ministrant war ich mehrmals im Rinderbühl. Mit den Pfadfindern bin ich zum Schwybogen gepaddelt und habe die Risetenschlucht erkundet. Als Betriebsleiter bin ich mit Rindern vom Niederbauen abgefahren. Zu Fuss habe ich die Gemeindegrenze vom Oberbauen zum Schwalmis abgeschritten.

Meine erste Lehrerstelle hatte ich an der Oberstufe in Schwyz. Nach Jahren als Primarlehrer in Obwalden, wo ich wohne und wo meine drei Kinder aufwuchsen, zog es mich als Schulischer Heilpädagoge wieder an die Oberstufe. Als Mensch vom Land bevorzuge ich kleinere Schulorte wie Wilen, Lungern und zuletzt Silenen.

Nun freue ich mich auf meine neue berufliche Tätigkeit in Emmetten. 

Die Schule geht mit der Zeit

Vor fast 45 Jahren hat die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Emmetten und Seelisberg im Rahmen der Sekundarstufe 1 ihren Anfang genommen. In all den Jahren wurden die Zusammenarbeit und die Organisation dieser Schulstufe (heute Orientierungsstufe genannt) bei Bedarf den veränderten Gegebenheiten angepasst.

Die Schule gehört ins Dorf. Aber nicht um jeden Preis.

Für die beiden Gemeinden Emmetten und Seelisberg war und ist es immer noch bedeutsam, vor Ort in ihren Gemeinden den Schulunterricht anbieten zu können. Dabei stellt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit jeher eine grosse Herausforderung dar. Zudem haben sich die Ansprüche an den Unterricht und damit auch an die Lehrpersonen in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Schule musste flexibel bleiben und sich den gesellschaftlichen Strukturen anpassen. Auch heute gilt noch, dass die Schule auf unterschiedlich grosse Jahrgänge reagieren muss und dabei die Klassenbildung in beiden Gemeinden eine Herausforderung darstellt.

Was in den 1980er-Jahren begann

Vor fast 45 Jahren haben die beiden Gemeinden Emmetten und Seelisberg erstmals vertraglich eine Zusammenarbeit der beiden Schulen beschlossen. Damals haben sich die Gemeinden auf Beginn des Schuljahres 1981/1982 gegenseitig verpflichtet, in Seelisberg eine Kreissekundarschule und in Emmetten eine Kreisrealschule zu führen. Die jeweiligen Schulräte waren für die in ihrer Gemeinde geführten Schulen zuständig und verantwortlich. Dadurch konnten auch die unterschiedlichen Bildungsgesetzgebungen der beiden Kantone Uri und Nidwalden auf einfache Weise umgesetzt werden.

Die Gründung eines gemeinsamen, kantonsübergreifenden Kreisschulverbandes

Durch die Aufhebung der sogenannten Real- und Sekundarschulen mussten neue Wege gefunden werden. So haben sich die beiden Gemeinden 2006 zu einem gemeinsamen Kreisschulverband zusammengeschlossen. Dieser wurde in den vergangenen 20 Jahren erfolgreich gelebt und damit den Jugendlichen der Besuch der Orientierungsschule in ihrer Wohnnähe ermöglicht. Die verschiedenen Veränderungen in den Strukturen der Gemeinden und der Schulen während der vergangenen Jahre haben nun aber aufgezeigt, dass der Kreisschulverband mit dem Kreisschulrat nicht mehr zweckmässig und effizient ist.

Der Kreisschulverband hatte zur Folge, dass die beiden Gemeinden insgesamt vier beschlussfähige Gremien geführt haben. Beide Gemeinden hatten ihre Schulräte, die für den Kindergarten und die Primarschule in ihren Gemeinden zuständig waren. Andererseits gab es als drittes beschlussfähiges Gremium den Kreisschulrat, der sich aus Vertretern beider Schulräte bildete. Dies hatte zur Folge, dass an der Schule in Emmetten zwei verschiedene Räte aktiv waren, was insbesondere für die Führung der Schule umständlich war. So wurden für dieselbe Schule beispielsweise zwei verschiedene Rechnungen oder Materiallager geführt. Auch gab es Situationen, bei denen der Schulrat Emmetten für den Kindergarten und die Primarschule etwas beschloss, der Kreisschulrat jedoch eine andere Haltung einnahm. Das hatte zur Folge, dass in demselben Schulhaus die ORS anders als die Primarschule ausgestattet oder anders organisiert werden musste.

Konsequenterweise sind bis heute auch zwei verschiedene Arbeitgeber in derselben Schule anzutreffen: die Gemeinde Emmetten für die Kindergarten- und Primarlehrpersonen sowie der Kreisschulverband für die Lehrpersonen der Orientierungsschule.

Zu diesen drei beschlussfähigen Ratsgremien kommt dann auch noch die Delegiertenversammlung beider Schulräte dazu, die unter anderem auch mit einer eigenen Finanzkommission organisiert war. Dadurch wurden unsere beiden Schulen von insgesamt vier Gremien mitbestimmt, was die Organisation schwerfällig und aufwendig machte.



School-Dance-Award



Bisher (mit Kreisschulverband)

Zwei Buchhaltungen

- Kindergarten/Primarschule
- Orientierungsschule (Kreisschule)

Zwei Arbeitgeber

- Gemeinde Emmetten (Kiga/Primar)
- Kreisschulverband (ORS)

Sechs Gremien

Gremien Kiga/Primar

- Schulkommission, Gemeinderat, FiKo

Gremien ORS

- Kreisschulrat, Delegiertenversammlung, FiKo

Neu (mit Leistungsvereinbarung)

Eine Buchhaltung

- Kindergarten/Primarschule/Orientierungsschule

Ein Arbeitgeber

- Gemeinde Emmetten

Drei Gremien

- Schulkommission

- Gemeinderat

- FiKo

Vereinfachung von Arbeitsprozessen

Mit der Bildung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2023 wurde in Emmetten der Schulrat aufgelöst und die Entscheidungskompetenzen fallen nun dem Gemeinderat oder der Schulkommission zu. Diese neue Organisationsstruktur der Gemeinde hat das Konstrukt des Kreisschulverbandes weiter kompliziert gemacht und effiziente Arbeitsabläufe verunmöglicht.

Im Rahmen der Einheitsgemeinde wurden verschiedene Arbeitsprozesse überarbeitet und auf deren Effektivität überprüft. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat Emmetten das Projekt lanciert, den Kreisschulverband aufzulösen und eine vereinfachte und effizientere Organisationsform für die Orientierungsschule zu finden. Dazu soll die Zusammenarbeit mit Seelisberg beibehalten werden. Für dieses Projekt wurde eine Projektgruppe gebildet, bei der auch der Schulrat Seelisberg vertreten ist.

Der nächste Schritt in die gemeinsame Zukunft

Die Projektgruppe hat sich in einem ersten Schritt über verschiedene Modelle von anderen kantons- resp. gemeindeübergreifenden Schulen informiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass all diese Schulen

ihre Zusammenarbeit mit Leistungsvereinbarungen regeln. Die Projektgruppe erachtet eine solche Vereinbarung als deutliche Erleichterung der Organisation unserer Schule auf allen Ebenen. Zurzeit ist die Gruppe daran, eine solche Leistungsvereinbarung zu erstellen. Diese wird von den beiden kommunalen Räten (Schulrat in Seelisberg und Gemeinderat in Emmetten) sowie den Regierungen der beiden Kantone geprüft und freigegeben. Abschliessend wird die Leistungsvereinbarung in beiden Gemeinden an der Herbstversammlung 2024 der Bevölkerung vorgelegt und darüber befunden.

Der Schulrat Seelisberg, der Gemeinderat Emmetten sowie die Projektgruppe sind überzeugt, dass mit der Leistungsvereinbarung der nächste Schritt in eine erfolgreiche Zusammenarbeit unserer kantonsübergreifenden Orientierungsschule gemacht wird. Für beide Gemeinden ist es von Bedeutung, im Dialog miteinander zu bleiben, denn nur mit einer engen Zusammenarbeit sind wir erfolgreich und behalten die Orientierungsschule im (Nachbar-)Dorf. 

*Projektgruppe Karina Eberli, Benji Odermatt,
Jasmin Truttmann, Robert Schüpfer*

Firmweg 2023/2024

Mit einem durchgetakteten Tag begann der Firmweg am 21. Oktober 2023 in der Mehrzweckhalle in Emmetten.

Als Erstes wurden an diesem Tag alle Daten für den Firmweg festgelegt und notiert. In einem zweiten Schritt setzten sich die Firmanden bereits mit dem Thema «Glaibä heisst Vertruiä» auseinander. Die ersten Berührungspunkte mit dem Thema «Glauben» waren etwas zurückhaltend. Aber in den verschiedenen Interaktionsspielen festigte sich die Beziehung und sie erlebten sich als eine tragende Gruppe.

Mit diesem Gruppengefühl entwickelte sich im Verlaufe des Firmwegs eine sehr wertschätzende Gruppendynamik. An vier verschiedenen Firm-Treffen behandelten wir die Themen Gott, Jesus Christus, der Heilige Geist und das Glaubensbekenntnis, und die Firmanden haben uns ihre Meinungen offen mitgeteilt und uns aufgezeigt, was sie glauben und wie sie mit ihrem Glauben umgehen. An einem der Firm-Treffen lernten die Firmanden den Firm-spender, Generalvikar Bernhard Willi, kennen. Auch an den verschiedenen Kirchenpraktika wie der

Caritas-Aktion «Eine Million Sterne», beim Fasten-Zmittag oder bei der Herstellung der neuen Tische für die Grillstelle auf der Stockhütte zeigten sie vollen Einsatz zum Wohle der Pfarrei Emmetten.

Während der zweiten Osterwoche weilten wir in Assisi, einem der schönsten Städtchen in Italien, dem Ziel unserer Firmreise. Gemeinsam erkundeten wir das umbrische Städtchen und pilgerten auf den Spuren des heiligen Franziskus quer durch Assisi.

Am 22. Juni 2024 durften die Firmanden das Sakrament der Firmung empfangen. Dazu möchte ich allen ganz herzlich gratulieren, und gleichzeitig möchte mich auch bei ihnen bedanken für die tollen Firm-Treffen, die vielen Erlebnisse und die schöne Firmreise nach Assisi. Ebenfalls möchte ich mich bei Toni Richiger, Daniel Truttmann, Markus Limacher und Astrid Biedermann für ihre Unterstützung bedanken. Dank ihrer Mithilfe wurde dieser Firmweg zu einem Erlebnis für alle Firmanden und Firmandinnen. Vielen lieben Dank. 🌀

Alexandra Hofmann



Fastenzzmittag 2024 – immer schön rühren



Firmanden – Lichterbild für die Caritas-Aktion «1 Million Sterne»



Besuch des Generalvikars Bernhard Willi



Firmreise nach Assisi: vor der Basilika Santa Maria degli Angeli



Burg La Rocca



Wanderung von Assisi zu den Carceri



In der Pizzeria

Heimgruppenunterricht in der «guten Stube»

Die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse besuchen alle zwei Wochen den Heimgruppenunterricht bei Tamara Würsch und Helen Murer zu Hause in der Stube. In diesem kleinen Rahmen werden die Kinder spielerisch und kreativ in den Religionsunterricht eingeführt. Zusammen wird gesungen, es werden Geschichten gehört, zum Thema wird gebastelt oder auch gebacken. Wir haben Samen gepflanzt und uns in der Natur bewegt. Unser diesjähriges Thema war «Zämä wachsä». Am 2. Juni um 9.30 Uhr feierten wir den Abschluss im Rahmen eines Familiengottesdienstes in der Kirche. 

Helen Murer-Haas



Verabschiedung Gemeindeleiter Markus Limacher

Nach 14 Jahren als Gemeindeleiter im «Dienste der Pfarrei» wurde Markus Limacher am 19. Mai im Pfingstgottesdienst gebührend verabschiedet.

Viele Emmetterinnen und Emmetter, aber auch ehemalige Mitarbeitende und Auswärtige, die Markus geschätzt haben, hatten in der Pfarrkirche Platz genommen, als der Gottesdienst mit dem «flammennden» Einzug begann, angestimmt vom Kirchenchor, welcher den Gottesdienst gesanglich und musikalisch würdig umrahmte.

Der nicht alltägliche Gottesdienst liess die Mitfeiernden zwischendurch schmunzeln oder er entlockte ihnen ein herzhaftes Lachen, wie etwa bei der «verrückten Lücken-Lesung», welche sich die Ministrantinnen und Ministranten ausgedacht hatten.

Ganz Ohr waren alle bei Markus' Abschiedspredigt, als er mit dem Kirchenrat humorvoll «abrechnete», sich als Beschenkter bei allen bedankte und die Predigt mit der obligaten Gitarre und dem vor über 40 Jahren selbst geschriebenen Lied «Es Blatt nimmt Abschied vom Baum» abschloss mit dem Versprechen, «... doch eis chan ich euch verspräche, irgendeinisch, irgendwo, usnahmslos, wärdet mier alli wieder zämecho». Anschliessend zündete er das Pfingstfeuer an – und heizte allen noch einmal so richtig ein.

14 Jahre, viele Erlebnisse und unzählige Fotos; mit einer Powerpoint-Präsentation wurden diese Jahre zusammengefasst: Markus als Verantwortungsträger, Ernährungsberater, Liederonkel, Geschichtenerzähler, Helfer mit Herz, eifach ä Gmegigä, und zum Schluss ein «Tschau und dankä viu Mal».

Die offizielle Verabschiedung erfolgte nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der Kirchenrat, der Gemeinderat, das OK Samichlais, die Älplergesellschaft und Pfarrer Walter Mathis verabschiedeten sich mit wertschätzenden Worten und überreichten dem scheidenden Gemeindeleiter ein Präsent.

Anschliessend waren alle Mitfeiernden zum Apéro in die Mehrzweckhalle eingeladen, um mit Markus anzustossen und sich persönlich von ihm zu verabschieden.

Ein herzliches Danke allen Helferinnen und Helfern, die sich in irgendeiner Form engagiert und dazu beigetragen haben, dass der Abschied «Markuswürdig» gefeiert werden konnte. 

*Astrid Biedermann-Burgener,
Pfarreileiterin*



Peter Barmettler, Älplergesellschaft



Walter Mathis, Pfarrer



Die Gitarre darf nicht fehlen.



Toni Mathis, Gemeinderat



Peter Barmettler, Kirchenrat



OK Samichlais



Markus als Samichlais



Mit den Oberminis



Volle Kirche

Verein Kultuir-Stube Ämmättä Hiäsig – lebändig – viuseytig

So präsentiert sich die Emmetter Kultur ab Juni 2024. Unter dem Motto «zämächo, zämä gniässä und zämä lachä» organisiert der im März 2024 neu gegründete Verein Kultuir-Stube Ämmättä kulturelle Anlässe für Gross und Klein. Bereits Ende April 2024 richtete der Verein die öffentlich zugängliche Biächer-Stube ein, die seit einigen Wochen schon rege besucht wird. Da finden alle Leseratten im Eingangsbereich der Kultuir-Stube, Hinterhostattstrasse 3, eine spannende Lektüre. Die Bücher können ausgeliehen, gelesen und wieder in den Bücherschrank zurückgelegt werden.

Eröffnungswochenende der Kultuir-Stube Ämmättä

In der Kultuir-Stubä Ämmättä finden in Zukunft Ausstellungen, Theateraufführungen, kleinere Stube-Konzerte oder am 7./8. Dezember 2024 ein Stube-Wiähnachts-Märcht statt. Am Samstag, 29. Juni öffnet die Kultuir-Stube Ämmättä zum ersten Mal die Türen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie das Eröffnungskonzert von Steven Krucker. Er spielt vorwiegend Irish-Folk-Musik und hat sich auch schon als



Steven Krucker wird am Eröffnungskonzert spielen.



Gartenspiel an der Eröffnung

Singer und Songwriter einen Namen gemacht. Das Eröffnungskonzert beginnt um 16 Uhr und findet bei schönem Wetter draussen im Kultuir-Garte statt. Bei schlechtem Wetter machen wir es uns in der Kultuir-Stube gemütlich. Am Sonntag, 30. Juni, stellen wir im Kultuir-Garte für die ganze Familie einige Garten-Spiele auf. Mit dabei sind bekannte Spiele wie Garten-Bowling, Schneidbrett-Eile mit Weile oder ein über-grosses Mikado. Somit ist ab 14 Uhr für alle Spielfreunde Spiel, Spass und Unterhaltung angesagt. Und für alle Nicht-Spielfreudigen steht eine Festwirtschaft mit Getränken und Kuchen bereit.

Attraktives Kultuir-Angebot

Der Verein Kultuir-Stube Ämmättä besteht aus mehreren Untergruppen, die weitere kulturelle Anlässe organisieren, wie zum Beispiel das OK Stubätä am Huisbärg, das im September 2024 ein Ländler-Festival durchführt. An zwei Tagen spielen 19 Ländlerformationen auf 4 Bühnen über 38 Konzerte. Aber auch das Theater Emmetten steckt seit einigen Wochen wieder in der Planung einer neuen Theatersaison, die ihre Premiere am Freitag, 18. Oktober 2024, feiert. «Endlich Feyrabig» heisst die lustige Komödie in drei Akten, die die junge Theatertruppe aufführen wird.

Genügend Raum zur Verfügung hat die Ausstellung «150 Jahre Älplergesellschaft Emmetten». Anlässlich des Jubiläums stellt Daniela Gröbli in der Kultuir-Stube Fotos zum Thema Emmetter Älplerschilbi und Bauernstand von anno dazumal aus. Die Ausstellung ist vom 25. September bis 13. Oktober 2024 jeweils am Mittwochabend und Sonntagnachmittag geöffnet.

Neue Website www.kultuir-stube.ch

Wer die hiäsigi, lebändigi und viuseytigi Ämmätter Kultuir näher kennenlernen will, der informiert sich künftig auf der neuen Website des Vereins Kultuir-Stube Ämmättä. Unter www.kultuir-stube.ch findet man alle Anlässe, die in Emmetten stattfinden, sei es vom Verein Kultuir-Stube, von allen Emmetter Vereinen, von der Emmetter Gastronomie und vom Emmetter Leben. Auf dieser Website finden Sie auch viele Rückblicke mit Fotos wie zum Beispiel vom Abschlusskonzert des Bläuserschnupperkurses. Aber auch interessante News aus dem Dorf, wie zum Beispiel über die Schafsegnung. Wir wollen aber auch auf kommende Veranstaltungen einen Blick werfen und Interessantes erfahren, was vor dem Anlass hinter den Kulissen so alles passiert. 

Daniela Gröbli

Vorhang auffür das Emmetter Theater!



Daniela Gröbli
im Emmetter Theater



Amasona Würsch
im Jugendtheater Emmetten



Athalja Würsch
im Emmetter Theater

Seit 2018 war es still um die Emmetter Schauspieler. Jetzt kehren sie zurück auf die Emmetter Bühne. Diesmal in neuer Besetzung und an einem neuen Spielort.

«Sie sind ein wackeres, theaterliebendes Völklein – die Emmetter.» Das stand wortwörtlich am 17. Januar 1925 im Nidwaldner Volksblatt. Und das hat sich bis heute nicht geändert. Damals, im Januar 1925, führte der Cäcilienverein Emmetten das Stück «Dr Amerikaner» auf und fand allgemein grosse Bewunderung: «Das Stück ist so schön und so anäpartii äs gäbig und so ganz i hiesiger Art und Sprach, dass es niemand gereuen wird, die kleine Mühe der Bergstrecke Beckenried–Emmetten auf sich genommen zu haben.» Nach diesen Zeilen musste man nach Emmetten reisen, um das Stück zu sehen.

In den nächsten Jahren führten der Cäcilienverein und der spätere Kirchenchor immer wieder Theaterstücke auf. Erst durch die Gründung der Musikgesellschaft Emmetten Anfang der 1950er-Jahre übernahmen die Emmetter Musikanten diese Aufgabe. In den ersten Jahren spielten die Musikanten selbst Theater, da die Musikgesellschaft für ein abendfüllendes Konzert noch nicht genügend Musikstücke beherrschte. Erst viel später kamen weitere Emmetter dazu und es bildete sich eine separate Theatergruppe, die bis 2018 erfolgreich Theaterstücke aufführte. Zuerst mit einem Ein-Akter im Anschluss an das Musikkonzert und ab 2007 als eigenständige Gruppe an den Emmetter Theatertagen.

Stube-Theater Ämmättä

Seit Herbst 2023 brüten wieder ein paar Emmetter an einer Neuauflage des Emmetter Theaters. Mit Athalja

Würsch, Amasona Würsch und Daniela Gröbli handelt es sich um drei ehemalige Schauspielerinnen der Theatergruppe wie auch der Jugendtheatergruppe Emmetten. Neu im Vorstand ist Vanessa Würsch. «Mit dem gewählten Stück wollen wir an die Tradition der lustigen Stücke der vergangenen Jahre anknüpfen», verrät Athalja Würsch.

Dies wird aber die einzige Parallele zur Vergangenheit sein. Denn sonst gehen die vier Theaterfrauen ungewöhnliche Wege. Die Aufführungen finden nicht wie gewohnt in der Mehrzweckhalle statt, sondern in einer Wohnstube. «Wir wollen ein kleines, gemütliches Theater», erklärt Vanessa Würsch. «Das Stube-Theater bietet für ca. 35 bis 40 Personen Platz, es ist also quasi jedes Mal eine Privat-aufführung.»

Der begrenzte Platz fordert die vier aber auch im Bühnenbau. So müssen für das aktuelle Stück «Endlich Feyrabig» auf einer gut 4 mal 2 Meter grossen Bühne drei Reihenhause-Gärtchen untergebracht werden. Da ist viel Kreativität und Einfallsreichtum gefragt. «Wir werden vermutlich nicht drum herumkommen, einzelnen Gegenständen verschiedene Funktionen zu verpassen», meint Amasona Würsch, «gleichzeitig muss das Stück auch an die bescheidenen Platzverhältnisse angepasst werden.» Dies wiederum beschert dem Zuschauer zusätzliche Überraschungsmomente, wenn aus einer unscheinbaren Wand plötzlich ein Bühnenelement wird.

Die Theateraufführungen finden vom 18. Oktober bis 10. November 2024 im Stube-Theater statt. Nähere Angaben zum Stück und zum Vorverkauf finden Sie zu gegebener Zeit unter www.kulturstube.ch. 

Daniela Gröbli

Skiclub Emmetten Kauf des Alpgädeli auf der Stockhütte beschlossen!



An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des Skiclubs Emmetten vom 27. März 2024 in der Mehrzweckhalle wurde der Kauf des Alpgädeli auf der Stockhütte mit 54 von 56 Stimmen beschlossen. Dieses zukunftsweisende Projekt soll dem Skiclub ein festes Dach über dem Kopf geben und die derzeitige Schneebar am Twäregg ersetzen.

Der Vorstand des Skiclubs betonte die Bedeutung dieses Projekts für die Zukunft des Vereins. «Mit dem Kauf des Alpgädeli schaffen wir nicht nur ein dauerhaftes Zuhause für den Skiclub, sondern auch einen zentralen Ort für unsere Aktivitäten, und zusätzlich haben wir ein Materiallager am Berg», erklärte der Präsident Thorsten Walter. «Unser Ziel ist es, eine ein-



fache Gastronomie anzubieten, die sowohl Vereinsmitglieder als auch Gäste willkommen heisst.»

Im Rahmen der Versammlung wurde auch das Projektteam bekannt gegeben. Dieses Team wird die Umsetzung des Vorhabens leiten und sicherstellen, dass alle notwendigen Schritte sorgfältig und effizient durchgeführt werden. Die Hauptaufgaben des Teams umfassen die Planung der Renovierungsarbeiten und die Einrichtung des Gastronomiebetriebs.

Die Mitglieder zeigten sich begeistert von den Plänen und brachten ihre Unterstützung zum Ausdruck. «Das Alpgädeli bietet uns die Möglichkeit, unsere Gemeinschaft zu stärken und unsere Ressourcen optimal zu nutzen.»

Die einfache Gastronomie, die im Alpgädeli angeboten werden soll, wird ähnlich dem Angebot der Schneebar am Twäregg sein. Dies soll nicht nur den Vereinsmitgliedern zugute kommen, sondern auch Wanderer und Wintersportler anziehen, die das Gebiet um die Stockhütte besuchen.

Mit dem Kauf des Alpgädeli setzt der Skiclub Emmetten ein klares Zeichen für die Zukunft und demonstriert seine Entschlossenheit, den Mitgliedern und der lokalen Gemeinschaft ein attraktives Angebot zu machen. Die Arbeiten sollen so schnell wie möglich beginnen, sodass das Alpgädeli im Herbst in Betrieb genommen werden kann. 

Skiclub Emmetten Nathalie Gröbli

... ein Jahr nach meinem Rücktritt vom Skirennsport

Seit meinem Rücktritt vom Skirennsport ist bereits mehr als ein Jahr vergangen und mein Alltag hat sich dementsprechend verändert.

Anstelle von Kraftraum und Turnhalle steht jetzt das Büro oder das Arbeiten für mein Studium auf dem Programm. Im Herbst möchte ich meinen Bachelor-Abschluss in Sportmanagement machen, mit dem ich während meiner Verletzungspause vor vier Jahren begonnen habe. Seit letztem Sommer bin ich ebenfalls im Büro anzutreffen. Ich arbeite einerseits in der Buchhaltung der Sportmittelschule in Engelberg und andererseits als Assistentin der Projektleitung in der Marketing-Agentur McKinivan. Diese Abwechslung ist für mich optimal, da ich so die Chance habe, in verschiedene Bereiche einen Einblick zu bekommen und dabei wertvolle Arbeitserfahrungen sammeln kann.

Gesundheitlich habe ich mich von meinem Beinbruch und meiner Knieverletzung vollkommen erholt und mir geht es sehr gut. Ich kann in meinem Alltag alles schmerzfrei machen und ich habe mich sogar für meinen ersten Halbmarathon angemeldet. Ich bin also weiterhin sehr gerne sportlich unterwegs und versuche meine neuen Aufgaben mit möglichst vielen Aktivitäten zu kombinieren.

Wie ihr seht, wird es mir definitiv auch ohne spezifisches Skitraining nicht langweilig und ich bin gut in meinem neuen Lebensabschnitt angekommen. Ich freue mich auf alles, was kommt, und bin gespannt, wie meine Reise weitergeht. 🔄

Liebe Grüsse und bis bald,
Nathalie, Skiclub Emmetten



Sei stark und mutig!

Monika Bucher bietet im September 2024 an drei Nachmittagen Kurse für Mädchen der 1. bis 3. Klasse an, um sich in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu stärken.

In unserer Gesellschaft gibt es verschiedene Formen von Gewalt: Hänseleien, Beleidigungen, körperliche Gewalt und sexuelle Übergriffe. Wie können Kinder damit umgehen und wie können sie sich schützen? «In meinen Lerneinheiten wird das Selbstwertgefühl der Mädchen gestärkt und sie lernen sich in bedrohlichen Situationen zu behaupten», erklärt Monika Bucher.

- Was sage ich, wenn mich jemand beleidigt?
- Was kann ich machen, damit mein Nein gehört wird?
- Wie kann ich reagieren, wenn mich jemand unangenehm berührt?
- Was soll ich machen, wenn mich jemand auf dem Schulweg oder beim Spielen anspricht und ich dabei ein mulmiges Gefühl verspüre?

Daten:	Mittwoch, 11., 18. und 25. September 2024
Zeit:	jeweils 14 bis 16 Uhr
Ort:	Turnhalle Emmetten
Alter:	Mädchen der 1. bis 3. Klasse (max. 12 Teilnehmerinnen)
Kosten:	CHF 90.–
Kursleitung:	Monika Bucher, Pallas-Trainerin www.mut-im-kopf.ch
Mitnehmen:	bequeme Schuhe, sportliche Kleidung, Trinkflasche
Versicherung:	ist Sache der Teilnehmenden
Anmeldung:	bis Mittwoch, 4. September 2024, an monika.bucher@pallas.ch oder Telefon 079 755 94 51

Monika Bucher ist wohnhaft in Rotkreuz und bietet seit 2022 Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse an. Sie hat sich immer wieder bei www.pallas.ch weitergebildet und organisiert und führt verschiedene Kurse und Workshops entweder an Schulen oder in Vereinen, bei Firmen oder bei Privatpersonen durch. Die Kurse in Emmetten entstanden durch die Initiative von Evelyn Würsch, die Muki-, Vaki- und Kinderturnen in Emmetten durchführt. 🔄

Dorfmarkt Emmetten Seit 25 Jahren echt, originell und urchig



Seit 1999 erfreut der Emmetter Dorfmarkt gleichermaßen Jung und Alt. Dabei ist er in all den Jahren seinen Grundsätzen treu geblieben. Den Grundstein für den Dorfmarkt gelegt haben Helen Würsch, Erika Käslin und Daniela Gröbli. Als Mitglieder der Kulturförderkommission Emmetten luden sie verschiedene Marktfahrer ein, ihre Ware zu verkaufen. Damals fand der Dorfmarkt am ersten Samstag im September und ohne die Alpabfahrt statt. Die kamen erst 2012, als das Organisationskomitee den Dorfmarkt auf den dritten Samstag im September schob.

Echt und originell

Der Emmetter Dorfmarkt ist ein gelungener Mix aus kunsthandwerklichem Schaffen, gemütlichem Beisammensein und traditionellem Alpabzug. So werden die Marktfahrer am Samstag, 21. September 2024, von 9 bis 17 Uhr ihre Ware anbieten. Darunter zu finden sind feine Spezialitäten aus der Region, kunsthandwerkliche Produkte wie auch Kleider oder origi-



nelle Dekorationen. Wer es gemütlicher haben will, wird mit feinen Köstlichkeiten in der Märchtbeiz verwöhnt. Als musikalische Untermalung gibt die Musikgesellschaft Emmetten mit kleinen Intermezzi einen Beweis ihres Könnens. Auch für die Kleinen ist für Unterhaltung gesorgt, sei es mit einem Bungy-Trampolin oder mit Ponyreiten. Wer das ganze Geschehen aus der Luft bewundern will, erhält die Gelegenheit dazu mit einem Helikopterrundflug der Alpinlift. Für alle tanzfreudigen Gäste lädt Luzia von der TVE-Hip-Hop-Gruppe um 14 Uhr alle Interessierten zu ihrem Showeinsatz ein.

Urchig

Traditionell findet im Herbst die Alpabfahrt statt: Die Äpler machen sich mit ihren Tieren auf den Rückweg von der Alp ins Tal. Die Zeit der Alpsommerung geht zu Ende. Als Dank und Zeichen für eine unfallfreie Zeit auf der Alp wird das Vieh für die Heimkehr ins Tal mit dem handgebundenen Kopfschmuck und mit wunderschönen Glocken geschmückt. Erleben Sie die jahrhundertealte Tradition live am Dorfmarkt in Emmetten. Ab 12 Uhr ziehen verschiedene Senten die Dorfstrasse hinab und verwandeln das Dorf in ein blumengeschmücktes und urchiges Glockengeläut; dazu umrahmen Alphornbläser dieses beeindruckende Spektakel zusätzlich mit heimatlichen Klängen.

Helfende Hände gesucht!

Wer beim 25. Dorfmarkt mithelfen will, soll sich bei Armin Matteis melden:

armin.matteis@tourismusverein-emmetten.ch 

Daniela Gröbli

150 Jahre Älplergesellschaft Emmetten Einer für alle – alle für einen

Das 150-Jahr-Jubiläum steht für viele Hochs und Tiefs in der Geschichte des Emmetter Älpler- und Bauernlebens. Auch wenn sich die Emmetter in all den Jahren nicht immer einig waren, eines erkannten sie schon sehr früh: dass sie in der Gemeinschaft das erreichen konnten, was als Einzelkämpfer nicht realisierbar gewesen wäre. Ein Grund dafür ist sicher die finanzielle Lage, in der sich alle Emmetter um 1874 befanden. Der grösste Teil der Bevölkerung waren Bauern und Selbstversorger und es reichte gerade mal zum Leben und für mehr nicht. So ist es nicht verwunderlich, dass sich ein paar mutige Emmetter am 20. Oktober 1874 zusammentaten, um eine Älplergesellschaft zu gründen.

Gleichzeitig beschlossen sie, eine Viehversicherungskassa zu gründen. «Dass es eine Pflicht der Humanität der ächten Nechstenliebe ist, der durch Unglück im Stalle betroffenen eine milde Unterstützung auf diese oder jene Art zu kommen zu lassen», heisst es im Älplerbuch und unterstreicht damit die Wichtigkeit einer Viehversicherungskassa. Und gerade weil es den Emmettern so wichtig war, ihren Besitz zu schützen, überstürzten sie nichts und es vergingen drei Jahre mit intensiven Diskussionen, bis sich die Älpler definitiv dazu entschlossen, die Viehversicherung zu eröffnen.

Ebenfalls in dieser Zeit wurde die Maul- und Klauenseuche immer mehr zum Thema und verursachte grosse Schäden. Daher wurde am 9. Februar 1879 beschlossen, einen Jüngling zu bestimmen, der sich mit der Tierlehre näher beschäftigen sollte. Daraufhin wurde Robert Würsch, des Blätz Gabrielen, verpflichtet, sich bei Herr Kamer in Küssnacht als Tierarzt ausbilden zu lassen. Gleichzeitig verpflichtete er sich, für zehn Jahre in Emmetten zu bleiben und in allen Krankheitsfällen zu helfen.



Älplerchilbi mit vielen Unterbrüchen

Doch in allen Punkten waren sich die Emmetter nicht immer einig. So kam es immer wieder vor, dass sich Älplerbeamte weigerten, ihre zugewiesenen Ämter auszuüben. Es kam sogar so weit, dass die Älplerchilbi im Jahr 1927 wegen Beamten-Mangels abgesagt wurde. Auch 1930 war es nicht besser, da erschienen lediglich drei Mitglieder der Älplergesellschaft und





ein Jahr darauf kam nur der Älplerat und kein einziger Beamter. Erst im Jahr 1932 einigten sie sich für eine Älplerchilbi, die aber auch nicht ohne Diskussion über die Bühne ging. Diesmal entfachte die Festlokaltät eine hitzige Diskussion. Es kam so weit, dass durch Auslosung festgelegt wurde, ob die Festlichkeiten im Schlüssel oder im Engel abzuhalten seien.

Die Wahl der Lokaltät beschäftigte die Emmetter bis weit in die 1950er-Jahre und war bei jeder Älplergemeinde ein hitziges Thema. Bereits

1933 verursachte ein erneutes Demissionsfieber unter den Älplerbeamten, dass nur mit Mühe und Not eine Älplerchilbi stattfand. Doch man gelobte Besserung. Die hielt aber nicht lange an, denn von 1935 bis 1945 fanden zehn Jahre lang keine Festlichkeiten mehr statt. Mit ein Grund waren sicherlich die Kriegswirren, die in dieser Zeit anhielten. Ein weiterer 10-jähriger Unterbruch war von 1978 bis 1988, dessen Grund bis heute nicht ganz geklärt ist. Seither fand mehrheitlich alle zwei Jahre eine Älplerchilbi statt.





Hintere Reihe von links: Amstad Gottfried, Schlüssel; Würsch Josef, Blätz
Vordere Reihe von links: Leiser Hans, Bäckerei; Würsch Berta, Kirchmatt; Gröbli Adolf, Buotigen

Jubiläums-Älplerchilbi

Am Sonntag, 13. Oktober 2024, feiert die Emmetter Älpergesellschaft ihren 150. Geburtstag mit einer Älplerchilbi, die mit ein paar Überraschungen aufwartet. Geplant ist ein prächtiger Festumzug mit vielen geschmückten Wagen und einer speziellen Film-Älplerklage am Abend. Musikalisch umrahmt werden die Festlichkeiten mit dem bekannten Ländlertrio Hess-Rusch-Hegner. 

Daniela Gröbli



Chäsännä an der 100-Jahr-Jubiläums-Älplerchilbi 1974

Ausstellung 150 Jahre Älpergesellschaft und der Bauernstand

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Älpler zeigt Daniela Gröbli Fotos aus ihrem Archiv. Zu sehen sind Älplerfotos ab 1906 bis heute wie auch Fotos aus dem Bauernleben. Ebenfalls zu sehen sind handschriftliche Älplerklagen aus dem Jahre 1946 und vieles mehr. Die Ausstellung findet vom 25. September bis 13. Oktober 2024 in der Kultuir-Stube Ämmättä, Hinterhostattstrasse 3 (vis-à-vis Volg Lebensmittelladen, im Haus von Daniela Gröbli) statt.

Nähere Angaben: www.kultuir-stube.ch



Öffnungszeiten Mittwoch: 18 bis 23 Uhr
 25. September, 2. Oktober, 9. Oktober 2024

Öffnungszeiten Sonntag: 14 bis 22 Uhr
 29. September, 6. Oktober, 13. Oktober 2024

Bewegung, Spass und Action für die Kleinsten

Chillen, Zocken, Abhängen – bei Kindern und Jugendlichen kommt Bewegung heutzutage oft zu kurz. Vier von zehn Kindern sitzen heute mehr als zwei Stunden vor dem Fernseher, Computer oder beschäftigen sich mit dem Handy. Daher ist es umso wichtiger, Kinder spielerisch an aktive Bewegungen heranzuführen. Das oberste Ziel des Muki-Turnens ist es, vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisse anzubieten, die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Während einer Stunde spielen, probieren, entdecken, erfinden, erfahren, erleben und bewegen sich freudvoll kleine Kinder und Erwachsene miteinander.

Bereits seit 2022 finden in Emmetten wieder regelmässig Muki-Turnen statt – ein willkommener Treff für die Kinder und auch ein wertvoller Austausch zwischen den Müttern. «Das Programm stellen wir spontan zusammen», erklärt Evelyn Würsch, «es sollen vor allem Spiel, Spass und Action im Vordergrund stehen. Und wenn ein Kind nicht mitmachen will, darf es auch vom Spielrand aus zusehen.»

«Für die Väter sind ebenfalls Turneinheiten jeweils an verschiedenen Samstagen geplant», informiert Evelyn Würsch, «genauere Daten werden auch frühzeitig via Muki-Chat bekannt gegeben.»

Evelyn Würsch bietet neben dem Muki- und Vaki-Turnen nach J+S-Zertifizierung auch eine wöchentliche Kinderturn-Stunde an. Hier sind Kinder vom Gross-Kindergarten bis zur 1. Klasse ohne ihre Eltern herzlich willkommen.

Die jeweiligen Daten und Zeiten der einzelnen Turnstunden finden Sie nach den Sommerferien auf www.kultuir-stube.ch.

Muki-Turnen: Mütter mit ihren Kindern ab 3 Jahren bis Start Kindergarten

Vaki-Turnen: Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren bis und mit Kleinkindergarten

Kinderturnen: Gross-Kindergarten bis 1. Klasse 

Daniela Gröbli

Kontakt Muki-Turnen Emmetten

Preis pro Jahr und Kind: CHF 90.–,
jedes weitere Kind: CHF 40.–

Evelyn Würsch
Dorfstrasse 2, 6376 Emmetten
Mobile 077 527 31 86



Kinderturnen



Muki-Turnen



Vaki-Turnen

Bluämigs Ämmättä

Suchspiel «Wo ist Jost?»



Gemeint ist nicht Jost Mathis, sondern die Hose namens Jost. Der Tourismusverein Emmetten lancierte im Herbst das Projekt «Bluämigs Ämmättä» mit dem Ziel, das Dorf mit Blumen bunter zu gestalten. Dafür sammelten sie alte Hosen, Gürtel und Schuhe und produzierten die «Hosen-Blumentöpfe», welche vom Emmetter Gartenpfleger Manuel Ziegler mit bunten Blumen bepflanzt wurden.

Spielregeln

Bis in den Herbst hinein bleiben die Hosen in der Öffentlichkeit sitzen. Während dieser Zeit besteht auch das Suchspiel «Wo ist Jost?». Die Spielregeln sind ganz einfach. Jede Hose hat einen Namen, aber nur eine heisst Jost. Und genau diese Hose gilt es zu finden. Sie sitzt irgendwo im Gebiet Ischenstrasse – Dorfstrasse – Sagendorf – Hugenstrasse – St. Annastrasse – Höhenweg – Niederbauen – Stockhütte. Sobald Jost gefunden ist, mache ein Foto und lade dieses auf Instagram oder Facebook mit dem Hashtag #bluämigsämmättä oder #woistjost hoch. Aber Achtung: Der Standort von Jost wechselt immer wieder!

Wettbewerb «Bluämigs Ämmättä»

Nun ist dein grüner Daumen und deine Kreativität gefragt! Gesucht wird der kreativste, bunteste und blumigste Emmetter Flecken. Dies können üppig blühende Geranien am Fenster oder Balkon sein, kunstvollgestaltete Sträucher, eine blühende Gartenrabatte, einladende Eingangsbereiche oder kreative, originelle Blumen- oder Pflanzenobjekte. Deiner Kreativität und Gartenfreude sind keine Grenzen gesetzt.

Zeige uns, wo in Emmetten die bunteste und blumigste Vielfalt wächst, indem du dich bis 30. Juni 2024 unter www.tourismusverein-emmetten.ch anmeldest. Im Verlauf des Sommers wird sich eine unabhängige Jury deinen Blumentraum ansehen und bewerten. Zu gewinnen sind Geldpreise im Gesamtwert von CHF 2000.–. Es gibt nur eine winzig-kleine Teilnahme-Bedingung: Die Blumen- oder Pflanzenobjekte müssen von einer öffentlichen Strasse oder einem Wanderweg aus gut sichtbar sein. Die Gewinner werden am Dorfmarkt vom 21. September 2024 bekannt gegeben. 🔄

Daniela Gröbli



Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

KlewenAlpFestival | Alphorn 555

Drei Tage Musik, Kultur und ein Weltrekord

In rund zwei Monaten ist es so weit: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet das diesjährige KlewenAlpFestival statt. Es verspricht ein voller Erfolg zu werden, denn anstatt der angestrebten 555 sind es inzwischen 1000 Alphornbläser und -bläserinnen, welche zu einem unvergesslichen Event und zum Weltrekord beitragen werden. Wir können es kaum erwarten, alle Teilnehmenden und Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Klewenalp zu begrüßen!

Programm und Tickets

Am Freitagabend, 30. August, findet wie jedes Jahr der Naturjodelabend statt. Die Besuchenden erwartet ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Formationen, zusammengestellt von Fredy Wallimann. Tickets für den Naturjodelabend sind erhältlich unter www.klewenalpfestival.ch.

Ganz im Zeichen des Weltrekords steht der Samstag, 31. August. Mit rund 1000 Alphornbläserinnen und Alphornbläsern wird Geschichte geschrieben. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm und anschliessende Älplerstimmung lassen die Festbesuchenden bis spät in die Nacht feiern, geniessen und das Tanzbein schwingen. Wir freuen uns

sehr, zudem Gäste wie Bundesrat Albert Rösti, alt Bundesrat Christoph Blocher, den Nidwaldner Regierungsrat und viele mehr auf der Klewenalp zu begrüßen.

Den Abschluss macht die Jodlermesse am Sonntag, 1. September. Pfarrer Leopold Kaiser schafft es seit Jahren, mit seiner beliebten Messe andächtige und unterhaltsame Momente perfekt zu verknüpfen. Der Eintritt ist kostenlos.

Anreise auf die Klewenalp – eine Meisterleistung der Koordination

Wir würden uns sehr darüber freuen, möglichst viele Einheimische an diesem Wochenende auf der Klewenalp zu begrüßen. Zu beachten ist jedoch die Anreiselage für Samstag, 31. August. Aufgrund der vielen Teilnehmenden ist die Anreise-Kapazität der Luftseilbahn von Beckenried zur Klewenalp am Samstagvormittag vollkommen ausgeschöpft. Für Besuchende ist die Anreise nur über die Gondelbahn Emmetten-Stockhütte möglich; dies gilt auch für Einheimische und Saison- oder Jahreskartenbesitzer der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG.

Zwischen Emmetten und Beckenried verkehrt den ganzen Tag über ein Shuttlebus, und auch von der Stockhütte fährt ein Shuttleservice alle Besuchenden zum Ängi-Lift, welcher in Betrieb ist.



Die Beggrieder Jodler sind zu Gast am Naturjodelabend am Freitag, 30. August.

Da ein sehr hohes Besucheraufkommen erwartet wird, möchten wir uns bereits jetzt für eure Geduld und euer Verständnis bedanken, wenn es zu Wartezeiten kommt. Unser Tipp: Wer Wartezeiten umgehen möchte, dem empfehlen wir zum Beispiel mit dem E-Bike anzureisen.

Helferinnen und Helfer gesucht

Wir sind noch auf der Suche nach motivierten Helfenden für das KlewenAlpFestival | Alphorn 555. Egal ob als Verein oder Einzelperson, für ein paar Stunden, einen Tag oder mehrere: Jede helfende Hand ist willkommen. Interessierte können sich unter www.klewenalpfestival.ch für einen honorierten Einsatz eintragen. Schon jetzt vielen Dank für eure Unterstützung!

Weitere Informationen

Informationen zum Anlass und zur Organisation sowie viele weitere Details werden regelmässig auf der Website www.klewenalpfestival.ch und über den Newsletter der Bergbahnen kommuniziert.



Urs Holdener vom Eidgenössischen Jodlverband (l.), und Heinz Rutishauser, Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Liebe Emmetterinnen und Emmetter – wir hoffen auf eure Unterstützung, euer Verständnis und darauf, viele von euch am KlewenAlpFestival zu begrüßen! Bis bald! 🔄

Jana Richter

Waldibahn mit modernster digitaler Zahllösung

Seit Anfang Mai 2024 können alle Bahngäste die Waldibahn rund um die Uhr auch ohne Jetons und ohne Chipkarten benutzen. Bezahlt wird ganz einfach mit dem Handy. Man scannt den an den Stationen angebrachten QR-Code und gelangt so direkt zum Ticketkauf.

Das Billett für die erste Person kostet CHF 15.–, für jede weitere Person CHF 5.–. Bezahlen kann man mit Kredit-/Debitkarte oder mit Twint. Für regelmässige Bahnfahrer (Vielfahrer) reduziert sich der Preis automatisch um 10, 20 oder 30 Prozent, je nach den Ticketkäufen, die jemand in den vorausgegangenen 60 Tagen getätigt hat.

Die Waldibahn hat diese vollständig digitale Zahllösung mit Unterstützung des Seilbahnverbands Nidwalden zusammen mit einem spezialisierten IT-Unternehmen entwickelt. Die Lösung heisst BiLLPass und soll nach der erfolgreichen Einführung bei der Waldibahn zum Standard bei Kleinseilbahnen in der Schweiz werden.

Weitere Informationen:
www.waldibahn.ch 🔄



Hiäsigi Ländlermuisig a de Stubätä am Huisbärg



Huär Inä mit Christoph Zimmermann, Marc Würsch, Thomas Gander



Kapelle Gupfbuebä mit Severin Barmettler (links)

In den letzten Jahren hat sich das Bergdorf Emmetten zu einem heimlichen Muskdorf entwickelt. Vor allem die Bandbreite an Musikstilen überrascht. Nebst Blasmusikern, Irish-Folk-Vertretern, Jodlern und Alphornbläsern findet man 18 Emmetter Ländlermusikanten, die sehr erfolgreich in der Schweiz und zum Teil weltweit ihr musikalisches Können unter Beweis stellen.

Darunter sind Formationen wie das Ländlertrio KüWy mit Stefan Kündig und Michael Wyrsch oder Huär Inä mit Christoph Zimmermann, Marc Würsch und Thomas Gander zu finden. Nicht zu vergessen Adrian Würsch und Roland Würsch, die beide unter anderem mit Zuckdraht erfolgreich unterwegs sind, oder der Kontrabassist Severin Barmettler mit der Kapelle Gupfbuebä.

Auch eine bekannte Grösse in der Volksmusik ist Urs Meier, der bei Oesch's die Dritten mit seinem Akkordeon für Stimmung sorgt und an der Stubätä am Huisbärg mit Fränggi Gehrig auf der Bühne anzutreffen ist. Ein enger Wegbegleiter des bekannten Schwyzerörgelers Rees Gwerder war der Kontra-

bassist Peter Ott, der an der Stubätä mit dem Emmetter Beat Würsch und Franz Mathis auftreten wird.

Stubätä am Huisbärg

Die Idee, eine Stubätä mit allen 18 Emmetter Volksmusikanten zu organisieren, kam den Organisatoren an einem verregneten Frühlingstag im letzten Jahr. Und seither laufen die Vorbereitungen für die Stubätä am Huisbärg im September 2024 auf Hochtouren.

Am Wochenende vom 7./8. September spielen 19 Formationen jeweils zwei Konzerte. Unter den 19 Formationen spielen auch alle 18 Emmetter Ländlermusikanten. Und da die Formationen nach ihren Auftritten jedes Mal die Bühne wechseln, kann sich der Gast sein individuelles Programm zusammenstellen.

Die Konzerte finden auf vier Bühnen – im Restaurant Dorfklatsch, in der Festhütte bei la cucina di Susi, in der Festhütte auf dem Gemeindeparkplatz und im Seeblick Höhenhotel – statt und überraschen mit ihrer Bandbreite an Musikstilen. Von Tanzmusik zu konzertanter bis zur neuen Volksmusik ist für jeden Ländler-Liebhaber etwas Passendes dabei.



LT KüWy mit Stefan Kündig, Michael Wyrsch und Martin Walker

Umrahmt wird das Programm mit Nidwaldner Gastformationen wie LT Wilti-Gruess, LT Zingelgruess und LT Stöckli-Buebe und mit Gästen aus der Schweiz wie LT Täktig, Jodlerfamilie Sutter und den Kellerheims aus St. Gallen. Bei allen Bühnen werden die Gäste von den jeweiligen Wirten mit Speis und Trank verwöhnt. 

Daniela Gröbli

Stubätä am Huisbärg

Samstag/Sonntag, 7./8. September 2024
www.stubätäamhuisbärg.ch

Ticket-Vorverkauf

Online: www.stubätäamhuisbärg.ch
 oder bis 31. August jeweils samstags
 von 10 bis 12 Uhr in der Kultuir-Stube,
 Hinterhostattstrasse 3 (vis-à-vis Volg Lebensmittelladen, in Daniela Gröblis Haus)



LT Würsch-Mathis-Ott mit Peter Ott, Beat Würsch und Franz Mathis

Churz und bindig

Goldi spielt und lacht am Sommernachts-Fäscht

Am Samstag, 20. Juli 2024, um 15 Uhr lädt Goldi, das Maskottchen der Region Klewenalp, alle Kinder zu Goldis Sommernachts-Fäscht auf dem Gemeindeparkplatz ein. Gleich zu Beginn öffnet der Spielbus auf dem Gemeindeparkplatz Emmetten seine Türen und verschiedene Spielvarianten stehen für die Kinder zum Ausprobieren und Spielen bereit. Ab 16 Uhr darf mit Clown Nuny gelacht werden. Seit mehr als 20 Jahren ist er als Komiker und Clown tätig und begeistert das Publikum mit seinen Zaubertricks wie auch mit seinem Humor. Daneben sind weitere Kinder-Attraktionen geplant. So können sich die Kinder schminken lassen, mit Amasona, Athalja und Goldi bei fetziger Partymusik mittanzen. Kreative Köpfe verzieren bei den Kartenelfen Karten oder malen bunte Kreidebilder auf den Gemeindeplatz. Auch wird uns Luzia mit ihrer Kinder-Tanzshow-Truppe begeistern. Während des ganzen Nachmittags stehen für alle Schleckmäuler Zutaten bereit, mit denen ein

Goldi-Spitzbueb verziert werden kann. Für musikalische Unterhaltung sorgt am Abend die Tessiner Formation «Angela Con... Danilo». Für Speis und Trank ist in der Festwirtschaft gesorgt.

Tourist-Info zügelt

Ab 29. Juni 2024 findet der Gast alle Gästeinformationen in Ruädis Märcht an der Dorfstrasse 24. Öffnungszeiten ab 30. Juni 2024: 365 Tage von 6 bis 21 Uhr.

Dorfführungen

Eysi Egg

Schwerpunkt Schöneck – St.-Anna-Kapelle – Gumprecht
Freitag, 12. Juli 2024, von 18 bis 20.30 Uhr

Ufdä Egg

Schwerpunkt Dorf – Höhenweg – Hugen, mit Besuch im Kirchturm
Freitag, 9. August 2024, von 18 bis 20.30 Uhr





Verpflegung bei der Schwandiport

Änä Egg

Schwerpunkt Sagendorf – Rossi – Pfandacher – Kreuzkapelle, mit Besuch der alten Schmitte im Pfandacher
Samstag, 5. Oktober 2024, von 17 bis 19.30 Uhr

Je nach Teilnehmern können die Routen auch leicht angepasst werden. Die Touren können auch von älteren Personen, die noch gut zu Fuss sind, absolviert werden. Bei Anfrage kann für die Überbrückungsstrecken ein Fahrdienst organisiert werden.

Anmeldung: bis 18 Uhr am Vorabend unter info@tourismusverein-emmetten.ch oder Tel. 079 332 53 17

Wildbeobachtungs-Touren

Daten: Sonntag, 16. Juni, 14. Juli, 18. August, 8. September 2024

Treffpunkt: jeweils 7 Uhr bei der Talstation der Niederbauen-Bahn

Dauer: Die Wanderung dauert von 7 Uhr bis ca. 16 Uhr.

Kosten: CHF 85.– pro Person (inkl. Bahnticket, Imbiss, Trotti-Abfahrt, Guide), CHF 55.– für Kinder (8–15 Jahre)

Programm:

- Nach Ankunft bei der Bergstation Niederbauen startet die Wandertour Richtung Oberbauen bis zur Stockhütte.
- Unterwegs erzählt dir «Schuenis Peter» viel Interessantes über die Geologie, das Bergmassiv und natürlich über die Lebensart der dort lebenden Wildtiere.
- Bei der Alp Schwandiport legst du eine kleine Pause ein und erhältst die Gelegenheit, mit einem grossen Fernrohr weitere Tiere zu beobachten.



Wildbeobachtungs-Touren

- Der Alpgastgeber und passionierte Jäger Walter Würsch serviert dir einen leckeren Imbiss (ohne Getränke), bevor du gestärkt die zweite Etappe bis zum Berggasthaus Stockhütte unter die Füsse nimmst.
- Wer immer noch nicht genug hat und zum Schluss noch einen Adrenalin-Kick braucht, rundet den ereignisreichen Tag mit einer rasanten Fahrt mit dem Bikeboard nach Emmetten ab.
- Für alle anderen endet die Wildbeobachtungstour gemütlich mit einer Gondelfahrt ins Dorf.

Anmeldung: bis 3 Tage vor den Touren

Individuelle Führungen: Für Gruppen ab 4 Personen bieten wir auch individuelle Führungen auf Anfrage an.

Kontakt: info@tourismusverein-emmetten.ch oder Telefon 079 439 19 55

Emmetterin/Emmetter des Jahres

Am 7. Juli 2024 ist Annahmeschluss für deine Vorschläge, wer Emmetterin/Emmetter des Jahres werden soll. Melde deine Vorschläge bei: info@tourismusverein-emmetten.ch 🗉

Daniela Gröbli

Neue Drift Force Garage an der Seelisbergstrasse

Die neu eröffnete Drift Force Garage an der Seelisbergstrasse 33 scheint von aussen betrachtet eine normale Auto-Garage zu sein. Zumindest auf den ersten Blick. Schaut man aber genauer hin, merkt man schnell, dass das nicht der Fall ist.

Denn auf der Fahrzeughebebühne steht der Rennwagen von Yves Meyer, dem Geschäftsführer der Drift Force Garage. Er bestreitet mit dem Emmetter Joshua Reynolds, neben seiner alltäglichen Arbeit im Eventcenter Seelisberg und in der Drift Force Garage, zahlreiche Drift-Rennen auf der ganzen Welt. Zu seinen grössten Erfolgen kann unter anderem der 2019 gewonnene Vize-Weltmeister-Titel beim FIA Intercontinental Drifting Cup in Tokio gezählt werden. Er und Joshua Reynolds haben 2018 das Eventcenter Seelisberg AG vom Gründer Hans Schori übernommen und führen seither erfolgreich zahlreiche Fahrtrainingskurse durch.

Erfahrung aus dem Rennsport

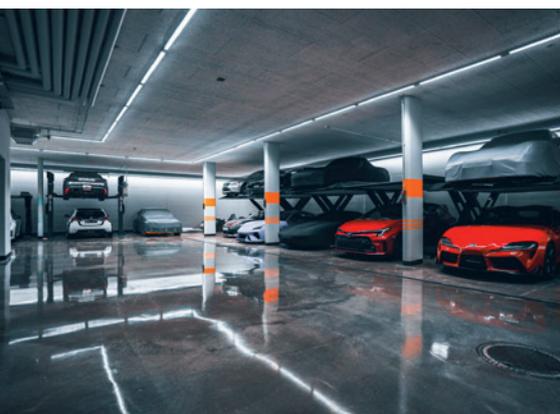
Die Erkenntnisse und Erfahrungen, die die beiden im Rennsport sammelten, steckten sie in die Entwicklung ihres eigenen Toyota GR Supra-Motors, den sie im Auftrag von Toyota in engen Verhältnissen im Eventcenter Seelisberg bauten. «Wir sind offizielle Kleinserienhersteller mit eigener Chassisnummer», erklärt Yves Meyer strahlend, «unser Ziel war es, leistungsstarke Motoren zu bauen und gleichzeitig an unsere Umwelt zu denken. Als Treibstoff kommt bei unseren Motoren nur Bioethanol E85 zum Einsatz.» Die beengten Platzverhältnisse und die stetige Nachfrage nach Autoreparaturen veranlasste die beiden, an der Seelisbergstrasse die Drift Force Garage zu bauen. Beim Rundgang durch die Garage bemerkt man sehr schnell, dass Yves Meyer ein begeisterter Rennfahrer ist. Und diese Leidenschaft und Erfahrung können er



Drift Force Garage

und seine fünf Mitarbeiter auch an den Kunden weitergeben. «Wir sind in der Lage, jedes Ersatzteil selbst zu bauen, sollte es nicht mehr lieferbar sein», meint Meyer. «Das kommt vor allem bei älteren Modellen oder Oldtimer-Autos vor.» Eine weitere Stärke des Drift-Force-Teams liegt beim Geräusche-suchen. «Diese Fähigkeit haben wir uns im Rennsport stetig ausgebaut und verfeinert.» Auf meine Frage, wer sein Auto in die Drift Force Garage bringen kann, antwortet mir Yves Meyer: «Alle! Wir führen wie alle anderen Garagen Services durch, wechseln Reifen oder reparieren defekte Teile.» Gleichzeitig bietet er im Untergeschoss ein Car-Hotel an. Hier erhält der Kunde die Möglichkeit, einen Parkplatz zu mieten, der durch einen modernen Auto-Lift erreichbar ist. Und wer nach der Sonntagsausfahrt sein Auto wieder sauber machen will, kann dies in der hausinternen Waschanlage entweder selbst machen oder als Auftrag das Auto reinigen lassen. 🔄

Daniela Gröbli



Car-Hotel



Gewonnene Pokale



Rennautos



Flicken



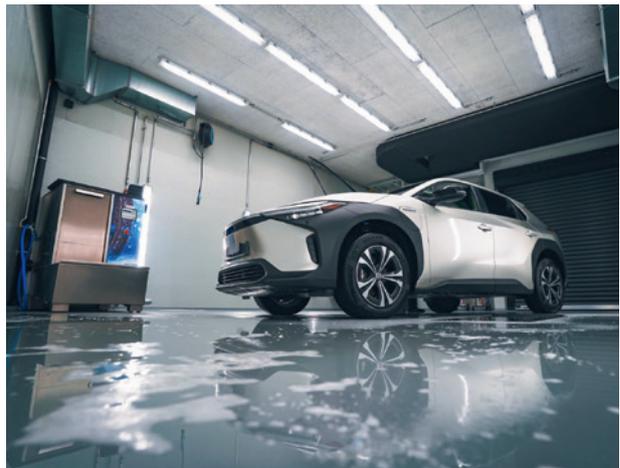
Von links: Joshua Reynolds und Yves Meyer



Motor auseinandergenommen



Hier befindet sich das Ersatzteillager mit Stromkabeln und Bremsleitungen.



Interne Autowaschanlage



Werkstatt für Ersatzteile

Drift Force GmbH

Seelisbergstrasse 33, 6376 Emmetten

Telefon 041 611 00 22

info@thedriftforce.com

www.thedriftforce.com

Ruädis Märcht GmbH Holzofenbrot und Hiäsigs

Das gibt es ab Samstag, 29. Juni, im neuen Geschäft an der Dorfstrasse 24 zu kaufen. «Das Holzofenbrot wird jeden Tag von 11 bis 16 Uhr frisch gebacken», erklärt der Emmetter Ruedi Alt, Inhaber von Ruädis Märcht GmbH. «Während dieser Zeit kann mir der Kunde im Ladenlokal live beim Brotbacken zusehen.»

Es ist aber nicht das einzige Produkt, das in seinem neuen Geschäft zu finden ist. «In meinem Märcht bieten wir frische Produkte von regionalen Produzenten an», so Ruedi Alt, «wie Konfi, Sirup, Eingemachtes, Kräutertees, Honig, Trockenfleisch, Milchprodukte und ein grosses Käsesortiment.» Aber auch Hand- und Kunsthandwerke sollen in Ruädis Märcht ihren Platz finden. So hat Ruedi Alt Künstler aus der Region eingeladen, ihre Kunstwerke im Laden anzubieten. Sicherlich eine wahre Fundgrube für all diejenigen, die ein Geschenk suchen. Und mit Töpfersachen, Holzarbeiten, Drechslerarbeiten, Textilien oder Blumengestecken gibt es für jeden Geschmack etwas Passendes.

Eröffnungstag Samstag, 29. Juni

Von 11 bis 16 Uhr öffnet Ruedi Alt das erste Mal seine Märcht-Türe an der Dorfstrasse 24. Mit dabei sind einige der Produktlieferanten. «Der Eröffnungstag ist ein idealer Moment, die Leute hinter den Produkten auch mal näher kennenzulernen», meint Ruedi Alt. So stellen Eliane und Melanie ihren Töpfertisch für Kinder zur Verfügung, die so die Töpferkunst ausprobieren können. Für alle, die Textilien spannend finden, zeigt Sara von Sakrea viele Tipps und Tricks, welche kreative Sachen aus Textilien entstehen können. Oder man schaut Sepp Ambauen einfach bei seiner Drechsler-Arbeit zu und hält mit ihm ein interessantes Schwätzchen. Selbstverständlich können die Gäste viele Produkte degustieren und Ruedi Alt beim Backen live zusehen. Während des Tages wird die Eröffnungsfeier mit einer Live-Musik musikalisch umrahmt und Goldi zählt ebenfalls zu den Gästen. 

Daniela Gröbli



Ruädis Märcht GmbH Holzofenbrot und Hiäsigs

Dorfstrasse 24, 6374 Emmetten
info@ruadis-marcht.ch
www.ruadis-marcht.ch

Öffnungszeiten ab 30. Juni 2024:
365 Tage von 6 bis 21 Uhr

Juni	30.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
Juli	5.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	19.	Fredy Pi. & Joli – Live-Akustik-Songs	Restaurant Dorfklotsch
	20.	Goldis Sommernachts-Fäscht	Gemeindeparkplatz Emmetten
	28.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
August	1.	Ämmätter 1.-Aigschtä-Zmorgä	Gemeindeparkplatz
	2.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16.	Rusty Stone – Blues & Roots	Restaurant Dorfklotsch
	25.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
September	6.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	7./8.	Stubätä am Huisbärg	
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	21.	Dorfmarkt	Gemeindeparkplatz
	22.	Eidgenössische Abstimmung	
	29.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
Oktober	4.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	9.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	13.	Älplerchilbi 150-Jahr-Jubiläum	
	19.	Tag der offenen Tür Wasserversorgung	
	25.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
	27.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
November	1.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Urchiger Abend mit Huär Inä	Restaurant Dorfklotsch
	17.	Seniorenachmittag	Seeblick Höhenhotel
	21.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
	24.	Eidgenössische Abstimmung	
	24.	Sonntagsbrunch 123	Restaurant Dorfklotsch
Dezember	6.	Häppchenjagd – Apéro-Buffer	Restaurant Dorfklotsch
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel

Stand: 10. Juni 2024 – Änderungen vorbehalten



Die 1. Klass-Kinder haben Tulpen aus selbstgefärbtem Papier geschnitten und diese auf dem Untergrund so angeordnet, dass ein Blumen-Garten entstanden ist.